

# **Kosten-/Leistungsrechnungen Leistungsberichte 2009**

der Gemeinde Allschwil

---

Kommentare – Erläuterungen  
Übersichten

Bericht des Gemeinderates  
an den Einwohnerrat  
vom 11. Mai 2010

Geschäft Nr. 3934



## Inhalt:

1. Rechtliche Grundlagen	4
2. Führungs- und Steuerungsinstrumente des Gemeinderates	4
3. Anpassungen von Leistungsaufträgen im Jahr 2009	4
4. Einsatz der personellen Ressourcen	5
4.1 Nutzung der bewilligten Stellen per 31.12.2009	5
4.2 Fit für die Entwicklungen von Allschwil	5
5. Ergebnis der Kosten- / Leistungsrechnungen 2009	6
5.1 DB-III-Rechnung 2009 der Verwaltungsbereiche	6
5.2 Entwicklung Kostenrechnungen der Verwaltungsbereiche (in CHF)	7
5.3 Aufwand in CHF pro Einwohner/in im Quervergleich; Stand 2008	7
5.4 Abgrenzungen zum Abschluss 2009 der Finanzbuchhaltung	8
6. Beurteilung der Leistungserbringung	8
6.1 Leistungsberichte und Kostenleistungsrechnungen im Überblick	9
6.2 Ausblick	9
6.3 100 Zentrale Dienste – Präsidiales und Finanzen – Steuern - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	10
6.4 200 Tiefbau – Umwelt - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	13
6.5 300 Hochbau – Raumplanung - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	16
6.6 500 Einwohnerdienste – Sicherheit - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	19
6.7 600 Bildung – Erziehung – Kultur - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	22
6.8 700 Soziale Dienste – Gesundheit - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009	24
6.9 6A Schulen - Kostenrechnung 2009	27
6.10 9 Politische Behörden - Kostenrechnung 2009	28
7. Leistungspostulate	29
8. Kurzinformationen zur Kosten- / Leistungsrechnung KLR	29
9. Prüfungen durch die GPK und die FIREKO	30
10. Antrag	30
11. Anhang	31
271 - Leistungsauftrag/-bericht Freizeit-/Sport-/Grünanlagen	31
274 - Leistungsauftrag/-bericht Gewässer	35
275 - Leistungsauftrag/-bericht Öffentlicher Verkehr	38
562 - Leistungsauftrag/-bericht Gemeindepolizei	40

# Kostenrechnungen – Leistungsberichte 2009



## 1. Rechtliche Grundlagen

Gestützt auf § 14 lit. b. und c. des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Gemeinde Allschwil führt der Gemeinderat die Gemeindeverwaltung u.a. durch Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat diesbezügliche periodische Überprüfungen durchzuführen.

§ 28 Abs. 1 lit. b. des gleichen Reglements hält fest, dass Kostenrechnungen geführt werden.

§ 20 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates regelt unter anderem, dass die Leistungsberichte der Verwaltung durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu prüfen sind.

Die Prüfung der Kostenrechnungen ist fester Bestandteil des Aufgabenbereichs der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FIREKO).

## 2. Führungs- und Steuerungsinstrumente des Gemeinderates

Die vorstehenden reglementarischen Forderungen erfüllt der Gemeinderat mit folgenden Instrumenten:

- Strategische Entwicklungs- und Massnahmenplanung 2009 – 2014
- Leistungsaufträge und Leistungsberichte
- Kosten- / Leistungsrechnungen (KLR)
- Projektaufträge und Projektberichte
- Jahresziele und dazugehörige Berichte

Diese Führungs- und Steuerungsinstrumente werden durch entsprechende Berichterstattungen ergänzt und unterstützt.

Das gesamte Berichtswesen ist in der Finanz- und Leistungsordnung des Gemeinderates geregelt.

## 3. Anpassungen von Leistungsaufträgen im Jahr 2009

Die Leistungsaufträge können durch Leistungspostulate des Einwohnerrates verändert werden. Die diesbezüglichen Begehren können sich auf das Dienstleistungsangebot, dessen Qualitätsmerkmale sowie die damit verbundenen finanziellen Mittel beziehen. Bis zum Eingabetermin sind dem Gemeinderat insgesamt sechs Leistungspostulate eingereicht worden. Diese wurden dem Einwohnerrat am 16. September 2009 mit Bericht 3867 A zur Abstimmung vorgelegt. Je zwei Leistungspostulate wurden angenommen, abgelehnt respektive zurückgezogen.

Während des Berichtsjahres gab es keine gesetzlichen Vorlagen aufgrund derer Anpassungen hätten vorgenommen werden müssen.

#### 4. Einsatz der personellen Ressourcen

In allen Hauptabteilungen waren kleinere oder grössere Sondereinsätze nicht vermeidbar. Zu erwähnen sind drei grössere Projekte: Die Registerharmonisierung in der Hauptabteilung Einwohnerdienste – Sicherheit und im Bereich des Standortmarketings die Organisation des Landratspräsidentfestes im Juni einerseits, andererseits die Planung und Umsetzung des neuen Internetauftritts im zweiten Halbjahr. Die letztgenannten interdisziplinären Projekte konnten dank der Mitwirkung von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut und vor allem termingerecht umgesetzt werden. Einige Projekte wie Neugestaltung Kreisel Grabenring oder Neubau des Feuerwehrmagazins mussten wegen Verzögerungen, die durch Dritte verursacht wurden, ins Jahr 2010 verschoben werden. Die Verwaltung musste in diesem Berichtsjahr wiederum einige Personalausstritte verzeichnen. Dank den prompten Stellenbesetzungen und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Personalvakanzen zu keinen negativen Auswirkungen auf die geforderte Leistungsmenge respektive -qualität geführt. Insgesamt werden per Ende Jahr 2009 rund CHF 450'000 Personalkosten für noch zu beziehende Ferien oder geleistete Mehrstunden ausgewiesen. Allerdings wurde dieser Aufwand respektive diese Kosten weder in der Finanzbuchhaltung noch in den Kostenrechnungen abgebildet. Mit der aktuellen und künftigen Personalbedarfsplanung insbesondere für die Mitarbeit in Projekten müssen die Personalressourcen gezielt eingesetzt werden. Das neue Arbeitszeitmodell - geregelt in der neuen Personalverordnung – soll den Arbeitsbelastungen besser entgegenkommen. Die neue Personalverordnung wird im Jahr 2010 in Kraft gesetzt.

Der Personalaufwand (Wert aus der Finanzbuchhaltung) konnte im Berichtsjahr aufgrund der oben ausgeführten Gründe erneut um CHF 417'000 unterschritten werden.

#### 4.1 Nutzung der bewilligten Stellen per 31.12.2009

Im Stellenplan per 31. Dezember 2009 werden im Gesamtergebnis die genehmigten Sollstellen 2009 mit **11'182.50** Stellenprozenten ausgewiesen. Demgegenüber werden IST-Stellen von **10'478** Stellenprozenten aufgezeigt. Die Differenz zeigt, dass der SOLL-Stellenplan um **704.50** Stellenprocente nicht ausgeschöpft wurde.

Der IST-Stellenplan 2009 hat sich im Vergleich zum IST-Stellenplan 2008 um plus **220.70** Stellenprocente verändert.

Im Verlauf des Berichtsjahres sind 19 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingetreten. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter traten infolge Pensionierung oder Stellenwechsels aus.

Anlässlich der Sitzung der Personal- und Besoldungskommission vom 12. Februar 2010 wurden die aktuellen Stellenpläne von Gemeindepräsident Dr. Anton Lauber und Gemeindeverwalterin Sandra Steiner mit übersichtlichen Informationen ausführlich erläutert. Die Stellenpläne per 31.12.2009 wurden zur Kenntnis genommen.

Verwaltungseinheit	Genutzte Stellen per 31.12.09 (IST-Stellen)	Bewilligte Stellen per 31.12.09 (SOLL-Stellen)	Abweichung
Zentrale Dienste – Präsidiales (ZEP)	790.00%	960.00 %	- 170.00 %
Finanzen – Steuern (FIN)	1'210.00%	1'290.00 %	- 80.00 %
Tiefbau – Umwelt (TBU)	3'623.00%	3'900.00 %	- 277.00 %
Hochbau – Raumplanung (HBR)	1'670.00%	1'610.00 %	+ 60.00 %
Einwohnerdienste – Sicherheit (EDS)	1'040.00%	1'300.00 %	- 260.00 %
Bildung – Erziehung – Kultur (BEK)	975.00%	952.50 %	+ 22.50 %
Soziale Dienste – Gesundheit (SDG)	1'170.00%	1'170.00 %	0 %
Total	10'478.00%	11'182.50 %	- 704.50 %

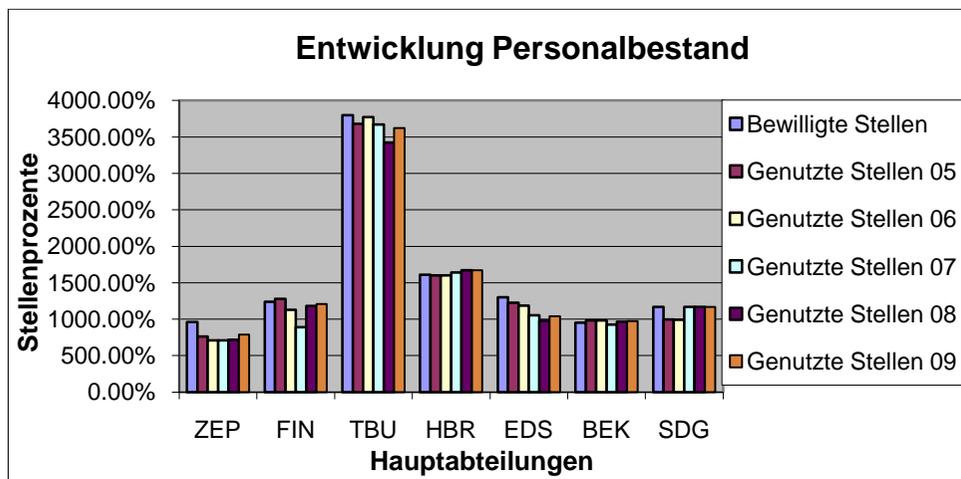
Quelle: HRM-Statistik der Gemeinde Allschwil

#### 4.2 Fit für die Entwicklungen von Allschwil

Dem Human Resource Management (HRM) wird eine immer grössere Bedeutung zugemessen. Sie ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in den öffentlichen Verwaltungen geworden. Insbesondere die Personalentwicklung (PE) ist für die Personalgewinnung respektive -haltung eine wichtige Disziplin im HRM. Durch die Kommunikationstechnologie werden die Märkte globaler und die Beschäftigungssicherheit weicht der Arbeitsmarktfähigkeit. Weiter verkürzt sich die Halbwertszeit von Wissen durch den technologischen Fortschritt und führt zum Zwang der permanenten Fort- oder Weiterbildung. Dies sind nur wenige der vielen Veränderungen im Umfeld einer öffentlichen Verwaltung, welche Auswirkungen auf die PE haben und haben werden. Die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen weiterhin gezielt und mit effizientem Kosten-/Nutzenverhältnis ihre Arbeitsleistungen erbringen können. Profitieren können Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer gleichermaßen: Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bleibt die Arbeitsmarktfähigkeit gesichert, und die Einwohnergemeinde ist dadurch auf teures Know-how von externen Anbietern nicht angewiesen. Die Investition – nota bene - in angemessene und relevante Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlt sich aus.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der genutzten Stellen der gesamten Verwaltung. Die untere Grenze des Personalbestandes ist erreicht. Die ansteigende Arbeitsmenge im Zusammenhang mit der wachsenden Bevölkerungszahl in Allschwil, die fordernde Gesellschaft oder die vielen Bautätigkeiten im Tief- wie auch Hochbau setzen engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voraus, damit ein erfolgreiches Agieren der Gemeindeverwaltung in der Zukunft möglich ist.



Quelle: HRM-Statistik 2009 der Gemeinde Allschwil

## 5. Ergebnis der Kosten- / Leistungsrechnungen 2009

Die KLR hat mit ihren Aussagen die Finanzrechnung zu ergänzen. Die Finanzrechnung gliedert sich nach den kantonal vorgegebenen Funktionen und innerhalb dieser nach den Kostenarten. Die KLR ist auf den so genannten Kostenträgern aufgebaut, welche mit den Leistungsaufträgen und den darin enthaltenen ‚Produkten‘, d.h. Dienstleistungen und Aufgaben, identisch sind. Durch diese Gliederung wird es möglich, die Kosten und Erlöse der einzelnen Dienstleistungen zu ermitteln. Diese Berechnungen basieren auf den Daten der Finanzbuchhaltung.

Ausgehend vom Abschluss der Finanzrechnung 2009 kann festgestellt werden, dass gegenüber dem Rechnungsjahr 2008 die geforderten Leistungen mit einem Sachaufwand von CHF 9'610'360.25 erbracht werden konnten. Dieser liegt mit rund CHF 300'000 unter dem Voranschlag 2009.

Die KLR der Gesamtverwaltung schliessen für das Betriebsjahr 2009 mit **Kosten** von insgesamt **CHF 46'437'774** ab (2008: CHF 46,360 Mio.).

Darin enthalten sind Abschreibungen und Zinsen (kalkulatorische Kosten) in Höhe von CHF 3'738'535 (2008: CHF 4'521'698). Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus den nicht getätigten Investitionen (z.B. Feuerwehrmagazin, Strassenbau Herrenweg).

Für die Erstellung der KLR sind gemäss Finanzrechnung 2009 auf der Kostenseite gesamthaft CHF 66'444'416 massgebend.

Andererseits fließen in die KLR **Erlöse** in Höhe von **CHF 20'193'571** ein. Hinzu kommen in der Kostenrechnung kalkulatorische Zinsen in der Gesamthöhe von CHF 186'927 zur Verrechnung. Diese ergeben sich aus den für die Kostenrechnung relevanten Abschreibungen.

### 5.1 DB-III-Rechnung 2009 der Verwaltungsbereiche

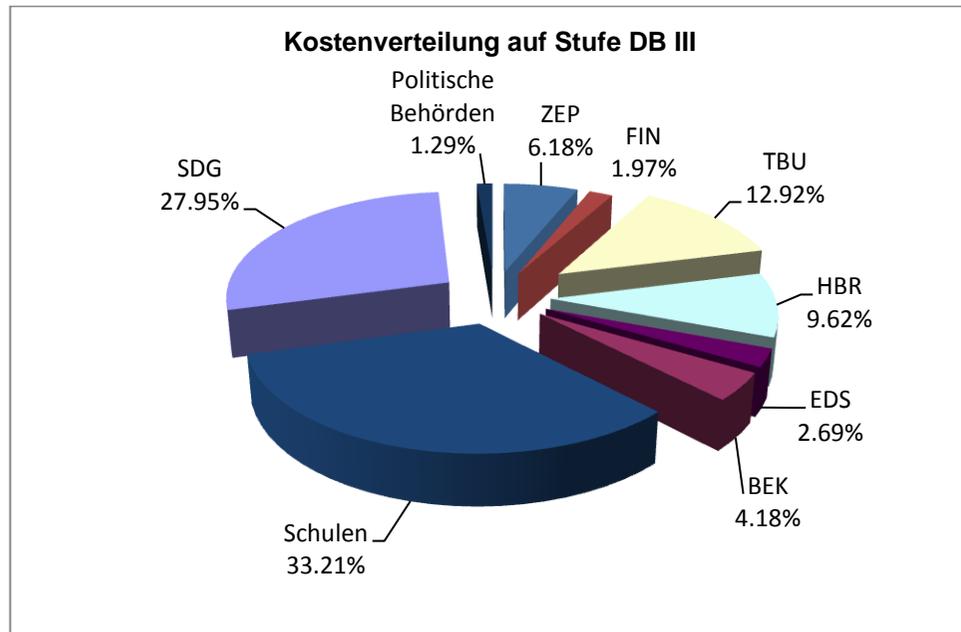
Verwaltungsbereich	DB-III-Rechnung 09	DB-III-Rechnung 08	Abw.08:09
Zentrale Dienste – Präsidiales	2'867'911	3'238'079	-11%
Finanzen – Steuern	916'561	920'280	-1%
Tiefbau – Umwelt	5'997'949	6'938'878	-14%
Hochbau – Raumplanung	4'466'584	3'684'904	+21%
Einwohnerdienste – Sicherheit	1'248'937	1'747'931	-29%
Bildung – Erziehung – Kultur	1'940'342	1'836'792	+6%
Schulen	15'421'084	14'689'993	+5%
Soziale Dienste – Gesundheit	12'979'733	12'647'438	+3%
Politische Behörden	598'672	656'563	-9%
<b>Total</b>	<b>46'437'773</b>	<b>46'360'858</b>	<b>+0.2%</b>

Quelle: Kostenrechnungen 2009 der Gemeinde Allschwil

### Kostenanteil der Verwaltungsbereiche auf Stufe DB III im Jahr 2009

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der gesamten Kosten (DB III) auf die einzelnen Verwaltungsbereiche auf. Insbesondere zwei Verwaltungsbereiche sind hervorzuheben: Hochbau – Raumplanung sowie Einwohnerdienste – Sicherheit. Bei der Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung sind die Kosten des Liegenschaftsunterhalts um rund CHF 250'000 gestiegen. Zusätzlich sind für Projekte CHF 132'000 angefallen. Das

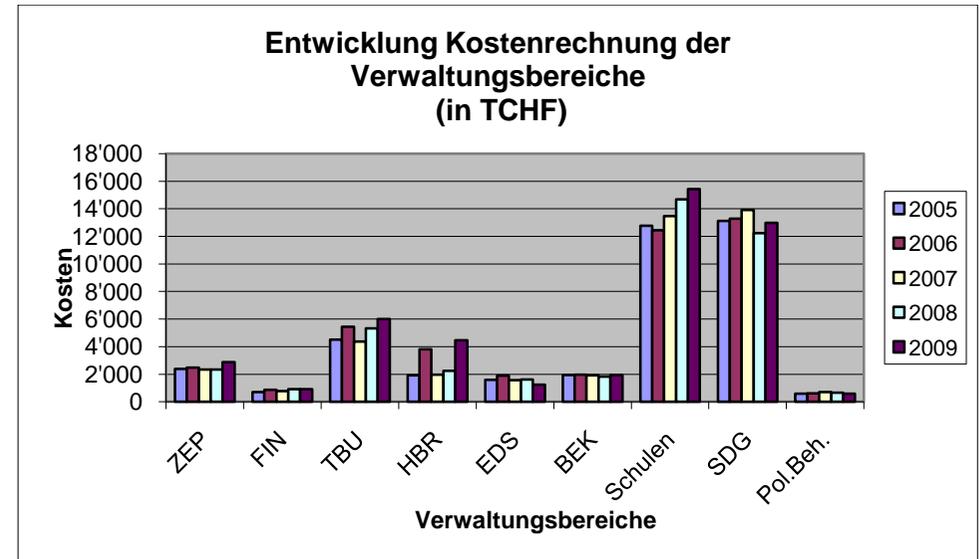
Berichtsjahr war kein Wahljahr, daher fielen knapp CHF 70'000 weniger Kosten im Bereich der Einwohnerdienste – Sicherheit an. Des Weiteren entfielen die Zivilschutzkosten für die EURO 08. Die Differenz ist auch durch Einlagen / Entnahmen aus dem Fonds Schutzraumersatzabgaben erklärbar.



Quelle: Kostenrechnung 2009 der Gemeinde Allschwil

## 5.2 Entwicklung Kostenrechnungen der Verwaltungsbereiche (in CHF)

In der folgenden Grafik ist die Kostenentwicklung in den Verwaltungsbereichen gemäss den zugewiesenen Leistungsaufträgen auf Stufe des Deckungsbeitrages II abgebildet. Bei den dargestellten Kosten handelt es sich um Netto-Kosten, d.h. leistungsbezogene Erträge (Erlöse) wurden verrechnet. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) sind nicht berücksichtigt. Die Investitionstätigkeit wird in der Kostenrechnung nicht berücksichtigt.



Quelle: Kostenrechnung 2009 der Gemeinde Allschwil

Die Erbringung der geforderten Dienstleistungen in den Hauptabteilungen erfolgte effizient und im Sinne der definierten Zielsetzungen. Auch wenn zu den verschiedenen Leistungsaufträgen und somit zu den ‚Produkte- bzw. Leistungspreisen‘ keine konkreten Vergleiche mit anderen Gemeinden möglich sind, so zeigt doch der Quervergleich der eingesetzten Ressourcen, dass die Gemeindeverwaltung Allschwil die verfügbaren Mittel wirtschaftlich einsetzt.

## 5.3 Aufwand in CHF pro Einwohner/in im Quervergleich; Stand 2008

Damit ein Kennzahlenvergleich mit ausgewählten Gemeinden annähernd aufgezeigt werden kann, werden die Zahlen des „Baselbieter Zahlenfensters“ des Statistischen Amtes Baselland herbeigezogen. Die Jahresrechnungen werden allerdings immer erst im Verlauf des Monats Juni nach dem Rechnungsjahr durch den Souverän genehmigt, so dass der Vergleich nur mit den Vorjahreszahlen möglich ist. Als Verwaltungs- respektive Dienstleistungsbetrieb bilden die Personalkosten bei den ausgewählten Kostenarten die grösste Kostenposition. Diese enthalten nebst den Löhnen (unter anderem Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, Lehrkräfte, Behörden und Kommissionen) auch die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Vergleichszahlen des Kantons für das Berichtsjahr 2009 werden frühestens im Herbst 2010 erwartet.

Kostenarten pro Einwohner	Allschwil	Binningen	Reinach	Münchenstein
	2008	2008	2008	2008
30 Personalkosten	1'435	1'704	1'538	1'915
31 Sachkosten	445	712	498	574
35 Entschädigungen	216	238	187	195
36 Beiträge	1'124	1'311	1'052	1'133
Total	3'220	3'965	3'275	3'817
Einwohnerzahl	19'178	14'533	18'868	11'833

Quelle: Statistisches Amt Baselland, Stand 31.12.08

#### 5.4 Abgrenzungen zum Abschluss 2009 der Finanzbuchhaltung

Mit der nachstehenden Abgrenzung wird aufgezeigt, welche Aufwendungen und Erträge der Finanzbuchhaltung in der KLR nicht berücksichtigt werden.

	Kosten-/ Leistungsrechnung 2009	Finanzbuchhaltung Rechnung 2009
Kosten KLR	-66'444'416	
Kalkulatorische Zinsen KLR	-186'927	
Erlös KLR	20'193'571	
<b>Kosten- / Leistungsrechnung (DB III)</b>	<b>-46'437'772</b>	
Abgrenzung Aufwand / Kosten	-12'229'858	
Abgrenzung Ertrag / Erlös	61'072'013	
32 Passivzinsen	-1'399'713	
330 Abschreibungen Finanzvermögen	-1	
334 Steuerabschreibungen	-132'672	
380 Einlagen Spezialfinanzierungen	-373'947	
39 Interne Verrechnungen	-881'339	
480 Entnahmen Spezialfinanzierungen	0	
49 Interne Verrechnungen	881'339	
<b>Ergebnis Abgrenzung</b>	<b>498'050</b>	
Aufwand FiBu		-81'461'946
Ertrag FiBu		82'146'923
Kalkulatorische Zinsen	186'927	0
<b>Kontrolltotal / Mehrertrag Finanzbuchhaltung</b>	<b>684'977</b>	<b>684'977</b>

## 6. Beurteilung der Leistungserbringung

Der Gemeinderat hat alle 42 Leistungsberichte 2009 beraten und genehmigt und stellt mit Genugtuung fest, dass die geforderten Leistungen effizient, effektiv und in guter Qualität erbracht wurden. Die in den Leistungsaufträgen für das Jahr 2009 vorgegebenen Planwerte konnten praktisch ausnahmslos erreicht werden.

Für die Bearbeitung der gemeinderätlichen Projekte haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2009 insgesamt 5'131 Stunden aufgewendet. Die gemeinderätlichen Projekte sind nicht Bestandteil der Leistungsaufträge. Gegenüber dem Vorjahr (2'627 Std.) entspricht dies einer Zunahme von 2'504 Arbeitsstunden. Die meisten Aufwendungen vielen auf die Projekte ‚Neuer Internetauftritt‘ mit 1200 Std., Registerharmonisierung mit 1174 Std. sowie Landratspräsidentenfest mit 408 Std.

Die mit der Projektarbeit verbundene Beanspruchung personeller Ressourcen hat zur Folge, dass für die Erfüllung der Leistungsaufträge die Personalverfügbarkeit eingeschränkt ist. Umso erfreulicher ist die eingangs gemachte Feststellung über die sehr gute Erfüllung der Leistungsaufträge.

Für das Jahr 2009 haben die Departemente bzw. Hauptabteilungen insgesamt 53 Jahresziele definiert. In diesen Zielsetzungen sind die Pendenzen aus dem Vorjahr (28) enthalten. Von den ursprünglichen 53 (Vorjahr 52) konnten per 31. Dezember insgesamt 35 (Vorjahr 24) im Sinne der definierten Zielsetzungen erreicht und damit erledigt werden. 19 (Vorjahr 26) Jahresziele werden per 31. Dezember 2009 als pendent bezeichnet und stehen weiterhin in Bearbeitung.

Die Leistungen, die über die Kernaufgaben eines Gemeinwesens hinausgehen, sind vielseitig und tragen wesentlich zur Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde Allschwil bei. Es kann festgestellt werden, dass Allschwils Stärken im Jahr 2009 wiederum ausgebaut werden konnten.

Allschwil ist nach wie vor als Wohn- und Wirtschaftsstandort gefragt. Diese Aussage basiert erstens auf der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum sowie der Anzahl Bauge-suche. Zweitens ist festzustellen, dass sich weiterhin Unternehmen in Allschwil ansiedeln und expandieren möchten. Damit tragen auch sie zur Steigerung der Standortattraktivität bei.

## 6.1 Leistungsberichte und Kosten-/Leistungsrechnungen im Überblick

Bei der Aufbereitung der Leistungsberichte sind die Führungsverantwortlichen aufgefordert, die eingetretenen Abweichungen zu kommentieren.

Aufgrund der guten Leistungsergebnisse zeigte sich, dass unmittelbar auf die Leistungsaufträge bezogene Massnahmen nicht erforderlich wurden. Mit dem Legislaturwechsel hat der Gemeinderat im letzten Herbst neue Legislaturziele definiert. Die daraus abgeleiteten Jahresziele sollen wiederum Leistungsoptimierungen anstreben.

In den nachfolgenden Zusammenstellungen sind die wesentlichen Punkte aus den Leistungsberichten im Sinne von ‚Übersichten‘ zusammengefasst und durch Informationen der Kosten- / Leistungsrechnung ergänzt.

Die von den beiden Kontrollorganen (GPK und FIREKO) geprüften Leistungsberichte und Kostenrechnungen befinden sich als vollständige Berichte im Anhang.

Sämtliche Leistungsberichte 2009 stehen als pdf-Dokumente auf der Homepage der Gemeinde Allschwil – [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Politik > Gemeinderat > Berichte – zur Verfügung.

## 6.2 Ausblick

Die KLR mit ihren Leistungsberichten werden nach einer Anwendungszeit von acht Jahren letztmals in dieser Form abgebildet und dem Einwohnerrat im Juni 2010 vorgelegt. Mit Beschluss vom 18. November 2009 stimmte der Einwohnerrat der Neukonzipierung der KLR sowie dem Verzicht auf die Erstellung einer KLR für die 2010 – 2012 zu.

Es werden allerdings nicht alle Instrumente der KLR gestoppt. Die Tätigkeiten werden weiterhin von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die entsprechenden Kostenstellen im elektronischen Zeiterfassungssystem eingetragen. So können Benchmarks mit anderen Gemeinden fortgesetzt werden, und die Kontrolle über interne Verschiebungen, Minder- oder Mehrbelastung der Personalressourcen ist gewährleistet. Das Projekt ‚Neukonzipierung KLR‘ ist gut gestartet.

Die GPK wird auch künftig mit den nötigen Informationen bedient, so dass sie ihre Prüfungsarbeiten korrekt ausführen kann.

**Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten**

<b>Leistungsaufträge</b>	<b>Kurzkommentar zu Leistungsberichten</b>	<b>Kurzkommentar zu Kostenrechnungen</b>
<b>165 Rechtsdienst</b>	Grössere Ist-Stunden-Abweichungen sind entstanden, da durch den Rechtsdienst mehr Stunden für die anderen Verwaltungseinheiten geleistet wurde. Die Erfassung erfolgte deshalb im geringeren Umfang direkt auf die Produkte.	Keine Bemerkungen.
<b>170 Personaldienstleistungen</b>	Im Berichtsjahr mussten einige Ein- und Austritte beim Personal verzeichnet werden, was sich wiederum in Mehrstunden bei der Personaladministration ausdrückt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich gesamthaft während 191 Einheiten fortgebildet. Die Massnahmen des flexiblen Personalmanagements gemäss den Strategischen Zielsetzungen des Gemeinderates wurden weitergeführt und gelten als fester Bestandteil des Leistungsauftrages. Wegen des Personalengpasses in der HA ZEP konnten keine Massnahmen im Zusammenhang mit der Mitarbeitendenbefragung definiert werden. Dieses Projekt wird ins Jahr 2010 verschoben.	Für die Fort- und Weiterbildung sind gegenüber dem Vorjahr rund CHF 50'000 mehr Kosten angefallen.
<b>175 Standort- / Wohnortmarketing</b>	Die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner bewegt sich um die 19'200; Allschwil ist die grösste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft. Es haben regelmässig Gespräche zwischen Vertretungen der Wirtschaftsförderung beider Basel, der kommunalen Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung und Vertretungen der Gemeinde Allschwil stattgefunden. Die Zusammenarbeit wurde im Hinblick auf den weiteren Ausbau des i-parc Allschwil, attraktivere Verbindungen im ÖV sowie für die Begleitung respektive Unterstützung expandierender Firmen intensiviert.	Keine Bemerkungen.
<b>180 Führung Finanzhaushalt</b>	Im Revisionsbericht zur Rechnung 2009 wird ein konsequentes und straffes Inkassowesen attestiert. Die Altersstruktur und Höhe des Debitorenbestanden seien sehr gut. Das Rechnungsergebnis ist sehr erfreulich.	Keine Bemerkungen.
<b>185 Gemeindesteuern</b>	Die Planwerte für die Veranlagungen wurden erreicht.	Keine Bemerkungen.
<b>191 Parlaments- und Sekretariatsdienste</b>	Insgesamt wurden 30 Wahlgeschäfte für Behörden oder Kommissionen des Einwohnerrates getätigt. Des Weiteren wurden 18 Postulate eingereicht. Beide Ist-Werte liegen über den Plan-Werte (15 respektive 10). Alle Berichte wurden fristgerecht an die Adressaten übergeben.	Keine Bemerkungen.
<b>192 Informations- und Kommunikationsdienste</b>	Die massgeblichen Planwerte wurden in allen Bereichen erfüllt bzw. übertroffen.	Keine Bemerkungen.
<b>193 Informationstechnik IT</b>	Wiederum kaum Betriebsausfälle; die Verfügbarkeit der vielen Programmapplikationen ist gewährleistet.	Die zusätzlichen Abschreibungen des Vorjahres von CHF 500'000 entfielen. Aufgrund der weiteren konsequenten Verbuchung von Ersatzanschaffungen in der Laufenden Rechnung sank der DB III nicht im gleichen Umfang.
<b>194 Interne / externe Verwaltungsdienste</b>	Keine Bemerkungen.	Keine Bemerkungen.
<b>195 Partnerschaften</b>	Insgesamt haben fünf Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Partnerschaft mit Pfullendorf stattgefunden. Nähere Informationen sind im Geschäftsbericht 2009, S. 23 ersichtlich.	Keine Bemerkungen.

## Kostenrechnung 2009 der HA Zentrale – Dienste und HA Finanzen – Steuern

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>1</b>	<b>Total Zentrale Dienste – Präsidiales und Finanzen – Steuern</b>	<b>562'728.10</b>	<b>-1'468'704.02</b>	<b>-1'904'506.62</b>	<b>-2'810'482.54</b>	<b>-671'924.82</b>	<b>-486.25</b>	<b>-3'482'893.61</b>	<b>-301'578.65</b>	<b>-3'784'472.26</b>	<b>-4'158'359.08</b>
<b>165</b>	<b>Total Rechtsdienst</b>	<b>0.00</b>	<b>-6'668.55</b>	<b>-151'081.47</b>	<b>-157'750.02</b>	<b>-51'168.22</b>	<b>0.00</b>	<b>-208'918.24</b>	<b>0.00</b>	<b>-208'918.24</b>	<b>--156'364.92</b>
16501	Verwaltungsint. Rechtsdienst.leistungen	0.00	-1'425.20	-151'081.47	-152'506.67	-51'168.22	0.00	-203'674.89	0.00	-203'674.89	-149'405.32
16502	Öff.unentgelt.Rechtsauskunft	0.00	-5'243.35	0.00	-5'243.35	0.00	0.00	-5'243.35	0.00	-5'243.35	-6'959.60
<b>170</b>	<b>Total Personaldienstleistungen</b>	<b>200.00</b>	<b>-451'450.25</b>	<b>-138'963.87</b>	<b>-590'214.12</b>	<b>-47'029.97</b>	<b>-486.25</b>	<b>-637'730.34</b>	<b>0.00</b>	<b>-637'730.34</b>	<b>-579'904.94</b>
17001	Personaladministration	0.00	-325'739.25	-65'689.51	-391'428.76	-22'257.44	0.00	-413'686.20	0.00	-413'686.20	-370'348.64
17002	Fort-/Weiterbildung	200.00	-69'236.45	-6'269.01	-75'305.46	-2'124.11	0.00	-77'429.57	0.00	-77'429.57	-27'245.83
17003	Betreuung Mitarbeitende	0.00	-55'563.55	-16'965.82	-72'529.37	-5'748.49	0.00	-78'277.86	0.00	-78'277.86	-93'302.32
17004	Personalplanung	0.00	-62.20	-7'085.18	-7'147.38	-2'400.64	-486.25	-10'034.27	0.00	-10'034.27	-30'163.42
17005	Betreuung Auszubildende	0.00	-848.80	-42'954.35	-43'803.15	-14'499.29	0.00	-58'302.44	0.00	-58'302.44	-58'844.73
<b>175</b>	<b>Total Standort- und Wohnortmarketing, Wirtschaftsförderung</b>	<b>486.00</b>	<b>-29'900.65</b>	<b>-52'810.28</b>	<b>-82'224.93</b>	<b>-17'360.23</b>	<b>0.00</b>	<b>-99'585.16</b>	<b>0.00</b>	<b>-99'585.16</b>	<b>-92'890.10</b>
17501	Standort- und Wohnortmarketing	486.00	-16'875.20	-41'772.46	-58'161.66	-13'684.99	0.00	-71'846.65	0.00	-71'846.65	-65'738.99
17502	Wirtschaftsförderung	0.00	-13'025.45	-11'037.82	-24'063.27	-3'675.24	0.00	-27'738.51	0.00	-27'738.51	-27'151.11
<b>180</b>	<b>Total Führung des Finanzhaushaltes</b>	<b>66'031.90</b>	<b>-94'218.30</b>	<b>-447'623.97</b>	<b>-475'810.37</b>	<b>-151'437.13</b>	<b>0.00</b>	<b>-627'247.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-627'247.50</b>	<b>-602'295.60</b>
18001	Finanzplanung	0.00	0.00	-6'809.37	-6'809.37	-2'307.21	0.00	-9'116.58	0.00	-9'116.58	-20'614.19
18002	Budget	0.00	0.00	-34'639.04	-34'639.04	-11'736.67	0.00	-46'375.71	0.00	-46'375.71	-38'577.32
18003	Führung Jahresrechnung/BeBu	0.00	-26'031.90	-155'821.73	-181'853.63	-52'796.71	0.00	-234'650.34	0.00	-234'650.34	-242'444.77
18004	Mahn-/Betreibungswesen	64'421.10	-68'186.40	-109'721.14	-113'486.44	-37'176.59	0.00	-150'663.03	0.00	-150'663.03	-143'681.84
18005	Interne Dienstleistungen	1'610.80	0.00	-140'632.69	-139'021.89	-47'419.95	0.00	-186'441.84	0.00	-186'441.84	-156'977.48
<b>185</b>	<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>495'857.95</b>	<b>-9'395.85</b>	<b>-579'443.63</b>	<b>-92'981.53</b>	<b>-196'331.61</b>	<b>0.00</b>	<b>-289'313.14</b>	<b>0.00</b>	<b>-289'313.14</b>	<b>-317'985.38</b>
18501	Veranlagung/Fakturierung Nat. Personen	495'857.95	-9'395.85	-522'062.44	-35'600.34	-176'889.27	0.00	-212'489.61	0.00	-212'489.61	-223'441.39
18502	Fakturierung Jur. Personen	0.00	0.00	-3'303.50	-3'303.50	-1'119.31	0.00	-4'422.81	0.00	-4'422.81	-5'544.67
18503	Auskunft/Beratung	0.00	0.00	-54'077.69	-54'077.69	-18'323.03	0.00	-72'400.72	0.00	-72'400.72	-88'999.32
<b>191</b>	<b>Total Parlaments- und Sekretariatsdienste</b>	<b>0.00</b>	<b>-19'160.08</b>	<b>-88'487.21</b>	<b>-107'647.29</b>	<b>-103'822.21</b>	<b>0.00</b>	<b>-211'469.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-211'469.50</b>	<b>-215'933.93</b>
19101	Einwohnerrat	0.00	0.00	-20'960.56	-20'960.56	-27'727.99	0.00	-48'688.55	0.00	-48'688.55	-35'914.40
19102	Gemeinderat	0.00	-573.00	-58'141.44	-58'714.44	-72'906.52	0.00	-131'620.96	0.00	-131'620.96	-159'074.37
19103	Gemeindepräsidium/Regiokontakte	0.00	-3'421.68	-2'146.34	-5'568.02	-727.24	0.00	-6'295.26	0.00	-6'295.26	-3'552.59

19104	Anlässe Gemeinderat	0.00	-15'165.40	-6'165.70	-21'331.10	-2'096.83	0.00	-23'427.93	0.00	-23'427.93	-10'804.75
19105	Geschäftsbericht Gemeinderat	0.00	0.00	-268.29	-268.29	-90.91	0.00	-359.20	0.00	-359.20	-458.67
19106	Legislaturplanung	0.00	0.00	-804.88	-804.88	-272.72	0.00	-1'077.60	0.00	-1'077.60	-6'129.15
<b>192</b>	<b>Total Information / Kommunikation</b>	<b>0.00</b>	<b>-66'691.40</b>	<b>-31'318.29</b>	<b>-98'009.69</b>	<b>-10'091.31</b>	<b>0.00</b>	<b>-108'101.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-108'101.00</b>	<b>-112'388.12</b>
19201	Medieninformationen/Konferenzen/Amtliches	0.00	-66'691.40	-26'366.10	-93'057.50	-8'413.37	0.00	-101'470.87	0.00	-101'470.87	-97'862.63
19203	Informations- und Kommunikationsdienste	0.00	0.00	-4'952.19	-4'952.19	-1'677.94	0.00	-6'630.13	0.00	-6'630.13	-14'525.49
<b>193</b>	<b>Total Informationstechnik IT</b>	<b>0.00</b>	<b>-575'932.99</b>	<b>-345'031.42</b>	<b>-920'964.41</b>	<b>-73'840.09</b>	<b>0.00</b>	<b>-994'804.50</b>	<b>-6'354.00</b>	<b>-1'001'158.50</b>	<b>-1'362'645.23</b>
19301	IT Angebot Verwaltung	0.00	-575'932.99	-345'031.42	-920'964.41	-73'840.09	0.00	-994'804.50	-6'354.00	-1'001'158.50	-1'362'645.23
<b>194</b>	<b>Total Interne/Externe Verwaltungsdienste</b>	<b>152.25</b>	<b>-205'366.25</b>	<b>-58'052.83</b>	<b>-263'266.83</b>	<b>-16'881.91</b>	<b>0.00</b>	<b>-280'148.74</b>	<b>-295'224.65</b>	<b>-575'373.39</b>	<b>-703'349.33</b>
19401	Verwaltungsdienste	152.25	-205'366.25	-58'052.83	-263'266.83	-16'881.91	0.00	-280'148.74	-295'224.65	-575'373.39	-703'349.33
<b>195</b>	<b>Total Partnerschaften</b>	<b>0.00</b>	<b>-9'919.70</b>	<b>-11'693.65</b>	<b>-21'613.35</b>	<b>-3'962.14</b>	<b>0.00</b>	<b>-25'575.49</b>	<b>0.00</b>	<b>-25'575.49</b>	<b>-12'217.60</b>
19501	Blaj	0.00	-3'300.00	-4'497.60	-7'797.60	-1'523.92	0.00	-9'321.52	0.00	-9'321.52	-6'498.12
19502	Pfullendorf	0.00	-6'619.70	-7'196.05	-13'815.75	-2'438.22	0.00	-16'253.97	0.00	-16'253.97	-5'719.48
<b>1GRP</b>	<b>Arbeit in GR-Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>	<b>-2'383.93</b>

**Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten**

Leistungsauftrag	Kurzkomentar zu Leistungsberichten	Kurzkomentar zu Kostenrechnungen
<b>270 Strassenwesen inkl. Beleuchtung</b>	<p>Die Planwerte konnten grundsätzlich eingehalten werden. Das kommunale Strassennetz kann als sicher bezeichnet werden. Es liegen keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der Gemeinde vor. Diese Einschätzung wird bestärkt durch die Tatsache, dass die Anregungen zur Optimierung der Sicherheit zurückgegangen sind.</p> <p>Im Berichtsjahr wurden zwei neue Robi-Dog-Behälter montiert.</p> <p>Die hohe private Bautätigkeit äussert sich durch eine erhöhte Anzahl an Aufgrabungsbewilligungen und Allmendbenutzungsbewilligungen.</p>	Vermehrter betrieblicher Unterhalt von rund CHF 220'000.
<b>271 Freizeit-, Sport- und Grünanlagen</b>	Der Leistungsumfang bezüglich der zu unterhaltenden Anlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Im 2009 mussten an diversen Stellen kranke oder abgestorbene Bäume gefällt werden.	Keine Bemerkungen.
<b>272 Abwasserentsorgung</b>	<p>Die projektierten und geplanten Neuanlagen und Revisionen sichern die einwandfreie Abwasserentsorgung. Die Entsorgung der gewerblichen und häuslichen Abwässer sowie des Meteorwassers entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>Im 2009 wurden erstmals die jährlichen Gebühren auf Basis des neuen Abwasserreglements in Rechnung gestellt. Erwartungsgemäss ergab sich eine erhöhte Anzahl von Einsprachen.</p>	Durch die Senkung der kantonalen Gebühren konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden.
<b>273 Wasserversorgung</b>	<p>Aufgrund der Zunahme der Bevölkerung ist auch ein zunehmender Wasserverbrauch festzustellen. Etwas höher als erwartet sind die Netzverluste aus Leitungsbrüchen.</p> <p>Im März 2009 wurde im Reservoir an der Schönenbuchstrasse eine Verkeimung des Trinkwassers festgestellt. Nach Durchführung einer Chlorierung konnte das Reservoir wieder in Betrieb genommen werden.</p>	Keine Bemerkungen.
<b>274 Gewässer</b>	Der Leistungsumfang bezüglich der Gewässer hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Festzustellen ist, dass aufgrund des Rechens beim Hochwasserdamm im Mülibach der Aufwand für die Befreiung des unterliegenden Abschnitts des Mülibachs von Totholz zurückgegangen ist.	Keine Bemerkungen.
<b>275 Öffentlicher Verkehr</b>	Die Verbindungen im ÖV wurden attraktiver. Seit Dezember 2009 wurden neu die Buslinien 64 und 48 eingeführt.	Keine Bemerkungen.
<b>280 Abfallbeseitigung 281 Abfallbewirtschaftung</b>	Bei Papier, Glas und Textilien ist ein Rückgang der gesammelten Menge festzustellen. Eine im 2009 geplante Abfallpräventionskampagne an der Schule musste aufgrund der Planungsbedürfnisse der Lehrerschaft ins 2010 verschoben werden.	Höhere Einnahmen bei den Kehrichtgebühren von CHF 40 000.

<b>282 Lärm/Energie/Luft/Natur/Landschaft</b>	<p>Im Berichtsjahr wurde das Landschaftsentwicklungskonzept erarbeitet und im Einwohnerrat behandelt.  Im Sommer fand ein Informationsanlass zum Thema „Energetische Gebäudesanierung“ und „Gebäudegrobanalyse“ statt. Die Gemeinde unterstützte die Liegenschaftseigentümer finanziell bei der Erstellung eines so genannten GEAK.  Im Herbst konnte erneut erfolgreich ein Naturschutztag durchgeführt werden. Mit der Bürgergemeinde wurde eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen, in welcher die finanzielle Entschädigung um über 30% erhöht wurde.  Erfreulicherweise hat sich der Bestand an Hasen im 2009 weiter vergrößert. Im Berichtsjahr konnte zudem eine neue Waldkarte mit einer Vielzahl von Informationen zum Wald publiziert werden.</p>	Keine Bemerkungen.
---	---	--------------------

### Kostenrechnung 2009 der HA Tiefbau – Umwelt

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>2</b>	<b>Total TIEFBAU / UMWELT</b>	<b>8'003'165.73</b>	<b>-11'426'194.57</b>	<b>-448'593.80</b>	<b>-3'871'622.64</b>	<b>-296'233.98</b>	<b>-963.45</b>	<b>-4'168'820.07</b>	<b>-1'829'128.49</b>	<b>-5'997'948.56</b>	<b>-6'938'877.52</b>
<b>270</b>	<b>Total Strassenwesen</b>	<b>310'228.95</b>	<b>-1'713'610.23</b>	<b>-123'229.29</b>	<b>-1'526'610.57</b>	<b>-83'696.34</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'610'306.91</b>	<b>-453'512.04</b>	<b>-2'063'818.95</b>	<b>-1'775'389.50</b>
270	Strassenwesen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-453'512.04	-453'512.04	-415'304.89
27001	Planung	0.00	-27'678.35	-54'008.98	-81'687.33	-36'691.09	0.00	-118'378.42	0.00	-118'378.42	-100'977.86
27002	Strassenbau	0.00	0.00	-39'091.49	-39'091.49	-26'556.88	0.00	-65'648.37	0.00	-65'648.37	-50'880.98
27003	Waldwege	0.00	0.00	-715.93	-715.93	-475.83	0.00	-1'191.76	0.00	-1'191.76	-1'379.09
27004	Baulicher Unterhalt	200.00	-342'514.39	-4'042.07	-346'356.46	-2'745.99	0.00	-349'102.45	0.00	-349'102.45	-401'118.95
27005	Betrieblicher Unterhalt	7'920.20	-1'343'417.49	-13'136.12	-1'348'633.41	-8'924.02	0.00	-1'357'557.43	0.00	-1'357'557.43	-1'132'973.38
27006	Bewilligungen/Konzessionen	302'108.75	0.00	-12'234.70	289'874.05	-8'302.53	0.00	281'571.52	0.00	281'571.52	327'245.65
<b>271</b>	<b>Total Freizeit/Sport/Grünanlagen</b>	<b>3'250.50</b>	<b>-1'403'569.97</b>	<b>-11'789.21</b>	<b>-1'412'108.68</b>	<b>-8'009.05</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'420'117.73</b>	<b>-707'458.84</b>	<b>-2'127'576.57</b>	<b>-1'984'488.27</b>
271	Freizeit/Sport/Grünanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-707'458.84	-707'458.84	-539'652.39
27101	Planung	0.00	-34'234.90	-4'724.44	-38'959.34	-3'209.58	0.00	-42'168.92	0.00	-42'168.92	-23'378.05
27102	Anlagebau	0.00	0.00	-2'147.07	-2'147.07	-1'458.60	0.00	-3'605.67	0.00	-3'605.67	-1'303.40
27103	Baulicher Unterhalt	0.00	-90'092.20	-3'019.50	-93'111.70	-2'051.32	0.00	-95'163.02	0.00	-95'163.02	-51'731.43
27104	Betrieblicher Unterhalt	3'250.50	-1'279'242.87	-1'898.20	-1'277'890.57	-1'289.55	0.00	-1'279'180.12	0.00	-1'279'180.12	-1'368'423.00
<b>272</b>	<b>Total Abwasserentsorgung</b>	<b>2'956'382.45</b>	<b>-2'068'556.89</b>	<b>-97'175.12</b>	<b>790'650.44</b>	<b>-63'724.27</b>	<b>0.00</b>	<b>726'926.17</b>	<b>-45'084.14</b>	<b>681'842.03</b>	<b>-346'344.32</b>
272	Abwasserentsorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-45'084.14	-45'084.14	-18'494.99
27201	Planung	0.00	0.00	-43'224.82	-43'224.82	-29'364.84	0.00	-72'589.66	0.00	-72'589.66	-79'290.64

27202	Anlagebau	0.00	-1'120.00	-7'348.60	-8'468.60	-4'992.29	0.00	-13'460.89	0.00	-13'460.89	-17'179.18
27203	Baulicher Unterhalt	0.00	-83'436.72	-2'191.94	-85'628.66	-1'489.05	0.00	-87'117.71	0.00	-87'117.71	-67'577.73
27204	Betrieblicher Unterhalt	0.00	-1'977'442.77	-1'041.24	-1'978'484.01	-707.37	0.00	-1'979'191.38	0.00	-1'979'191.38	-2'788'802.29
27205	Bewilligungen	30.00	0.00	-18'467.69	-18'437.69	-10'254.31	0.00	-28'692.00	0.00	-28'692.00	-46'100.18
27206	Rechnungswesen	2'956'352.45	-6'557.40	-24'900.83	2'924'894.22	-16'916.41	0.00	2'907'977.81	0.00	2'907'977.81	2'671'100.69
<b>273</b>	<b>Total Wasserversorgung</b>	<b>3'092'788.20</b>	<b>-2'459'699.04</b>	<b>-67'896.78</b>	<b>565'192.38</b>	<b>-46'037.26</b>	<b>0.00</b>	<b>519'155.12</b>	<b>-399'694.99</b>	<b>119'460.13</b>	<b>-190'969.52</b>
273	Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-399'694.99	-399'694.99	-407'702.04
27301	Planung	0.00	-249'994.00	-38'527.92	-288'521.92	-26'174.01	0.00	-314'695.93	0.00	-314'695.93	-1'115'776.75
27302	Anlagebau	0.00	0.00	-11'540.19	-11'540.19	-7'839.84	0.00	-19'380.03	0.00	-19'380.03	-37'179.33
27303	Baulicher Unterhalt	0.00	-334'024.86	-1'712.45	-335'737.31	-1'163.36	0.00	-336'900.67	0.00	-336'900.67	-302'980.59
27304	Betrieblicher Unterhalt	0.00	-852'031.43	-1'785.93	-853'817.36	-1'124.78	0.00	-854'942.14	0.00	-854'942.14	-788'680.81
27305	Bewilligungen	0.00	0.00	-979.24	-979.24	-665.24	0.00	-1'644.48	0.00	-1'644.48	-2'219.45
27306	Rechnungswesen	3'092'788.20	-1'023'648.75	-13'351.05	2'055'788.40	-9'070.03	0.00	2'046'718.37	0.00	2'046'718.37	2'463'569.45
<b>274</b>	<b>Total Gewässer</b>	<b>0.00</b>	<b>-155'807.56</b>	<b>-1'081.47</b>	<b>-156'889.03</b>	<b>-734.69</b>	<b>0.00</b>	<b>-157'623.72</b>	<b>0.00</b>	<b>-157'623.72</b>	<b>-137'229.64</b>
27401	Baulicher Unterhalt	0.00	-92'441.46	-634.79	-93'076.25	-431.23	0.00	-93'507.48	0.00	-93'507.48	-56'971.51
27402	Betrieblicher Unterhalt	0.00	-63'366.10	-446.68	-63'812.78	-303.46	0.00	-64'116.24	0.00	-64'116.24	-80'258.13
<b>275</b>	<b>Total Öffentlicher Verkehr</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'096'405.20</b>	<b>-30'440.82</b>	<b>-2'126'846.02</b>	<b>-20'680.05</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'147'526.07</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'147'526.07</b>	<b>-2'109'800.50</b>
27501	Planung	0.00	0.00	-2'286.99	-2'286.99	-1'553.70	0.00	-3'840.69	0.00	-3'840.69	-2'904.61
27502	Öffentliche Verkehrsmittel	0.00	-2'096'405.20	-28'153.83	-2'124'559.03	-19'126.35	0.00	-2'143'685.38	0.00	-2'143'685.38	-2'106'895.89
<b>280</b>	<b>Total Abfallbeseitigung</b>	<b>1'573'135.03</b>	<b>-1'303'651.21</b>	<b>-9'893.40</b>	<b>259'590.42</b>	<b>-6'526.32</b>	<b>0.00</b>	<b>253'064.10</b>	<b>-29'538.44</b>	<b>223'525.66</b>	<b>167'046.04</b>
280	Abfallbeseitigung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-29'538.44	-29'538.44	-26'341.94
28001	Kehricht/Sperrgut	1'378'391.46	-950'692.80	-3'530.68	424'167.98	-2'354.31	0.00	421'813.67	0.00	421'813.67	381'568.89
28002	Wertstoffe	190'980.47	-259'222.05	-2'127.90	-70'369.48	-1'421.00	0.00	-71'790.48	0.00	-71'790.48	-96'395.81
28003	Shredderdienst	1'063.10	-74'299.50	-221.31	-73'457.71	-148.56	0.00	-73'606.27	0.00	-73'606.27	-63'897.40
28006	Entsorgung diverser Materialien	0.00	-9'696.65	-223.14	-9'919.79	-135.78	0.00	-10'055.57	0.00	-10'055.57	-15'453.67
28007	Widerrechtliche Entsorgungen	2'700.00	-9'740.21	-3'790.37	-10'830.58	-2'466.67	0.00	-13'297.25	0.00	-13'297.25	-12'434.03
<b>281</b>	<b>Total Abfallbewirtschaftung</b>	<b>6'835.60</b>	<b>-8'604.15</b>	<b>-29'595.38</b>	<b>-31'363.93</b>	<b>-20'025.48</b>	<b>0.00</b>	<b>-51'389.41</b>	<b>0.00</b>	<b>-51'389.41</b>	<b>-61'736.16</b>
28101	Information/Beratung	6'835.60	-3'156.15	-15'104.63	-11'425.18	-10'205.85	0.00	-21'631.03	0.00	-21'631.03	-40'306.85
28102	Projekte Abfallbewirtschaftung	0.00	-5'448.00	-14'490.75	-19'938.75	-9'819.63	0.00	-29'758.38	0.00	-29'758.38	-21'429.31
<b>282</b>	<b>Total Lärm/Energie/Luft/Natur/Landschaft</b>	<b>60'545.00</b>	<b>-209'154.50</b>	<b>-77'492.33</b>	<b>-226'101.83</b>	<b>-46'800.52</b>	<b>-963.45</b>	<b>-273'865.80</b>	<b>-193'840.04</b>	<b>-467'705.84</b>	<b>-463'712.99</b>
28201	Information/Beratung	2'300.00	-6'436.95	-4'308.94	-8'445.89	-2'922.01	-963.45	-12'331.35	0.00	-12'331.35	-20'044.78
28202	Ökologie	0.00	-181'088.75	-13'770.07	-194'858.82	-7'808.75	0.00	-202'667.57	-193'840.04	-396'507.61	-397'573.20
28203	Projekte Umwelt	0.00	-2'615.50	-14'125.75	-16'741.25	-9'596.37	0.00	-26'337.62	0.00	-26'337.62	-51'269.89
28204	Feuerungskontrolle	49'245.00	-2'013.30	-33'663.03	13'568.67	-18'582.40	0.00	-5'013.73	0.00	-5'013.73	24'890.82
28205	Fluglärm - Flugverkehr	9'000.00	-17'000.00	-11'624.54	-19'624.54	-7'890.99	0.00	-27'515.53	0.00	-27'515.53	-19'715.94
<b>2GRP</b>	<b>Arbeit in GR-Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>-7'135.82</b>	<b>0.00</b>	<b>-7'135.82</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-7'135.82</b>	<b>0.00</b>	<b>-7'135.82</b>	<b>-36'252.66</b>

## Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten

Leistungsauftrag	Kurzkomentar zu Leistungsberichten	Kurzkomentar zu Kostenrechnungen
361 Hochbau - Raumplanung	<p>Der Wohnungsbestand hat gegenüber 2008 um 250 Einheiten zugenommen. Die Berechnung stützt sich neu auf die Grundlagen des Statistisches Amtes BL (Quelle: Jahrbuch 2008) zuzüglich geschätzte Gebäude durch die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV). Die Zahl der Einfamilienhäuser ist im gleichen Zeitraum um zehn Objekte angestiegen. Die Zahl der Gewerbegebäude hat um vier Einheiten zugenommen.</p> <p>Die Anzahl Sitzungen der diversen Kommissionen sind stark abhängig von der Anzahl der Baugesuche respektive von übergeordneten Projekten. Insgesamt hat es gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 11 Sitzungen gegeben. Im 2009 wurden insgesamt 107 kant. Baugesuche geprüft (+ 19).</p> <p>Mit der regierungsrätlichen Genehmigung vom 13.10.2009 wurden die Teilzonenvorschriften "Dorfkerne" den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Nachdem der Souverän die Quartierplanung "Gewerbezentrum Letten" gutgeheissen hat, wurden die Planungsakten dem Regierungsrat BL zur Genehmigung unterbreitet; dieser hiess die Planung am 01.09.2009 gut. Im Weiteren konnte das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dazu teilten 22 Interessierte und Betroffene ihre Anregungen und Kritikpunkte mit, welche in die weiteren Planungsarbeiten einbezogen wurden. Der Einwohnerrat soll das LEK im Folgejahr zur Kenntnis nehmen. Damit ist ein erster wichtiger Schritt zur Zonenrevision Landschaft abgeschlossen.</p> <p>Im Katasterwesen konnte eine markante Zunahme von Mutationen, u.a. durch das Begründen von Stockwerkeigentum bei Wohnüberbauungen, festgestellt werden.</p>	Keine Bemerkungen.
362 Liegenschaftsunterhalt	<p>Im ersten Semester des Berichtsjahres erfolgte die Totalunternehmer-Ausschreibung. Gegen den Vergabeentscheid des Gemeinderates wurde am 30.06.2009 beim Kantonsgericht BL eine Beschwerde erhoben. Das Kantonsgericht hat am 16.12.2009 die Beschwerde gutgeheissen. Aufgrund dieser Einsprache verzögert sich der Baubeginn um ungefähr acht Monate.</p> <p>Im Berichtsjahr konnten die Planungsarbeiten für die Sanierung des Schulhauses Gartenstrasse mit dem Schulmodell HarmoS ohne Basisstufe abgeschlossen werden.</p> <p>Die Installation der zwölf neuen künstlichen Kugelfänge bei der Schiessanlage Mühlerain konnte fristgerecht und innerhalb des budgetierten Betrages abgeschlossen werden. Mit diesen künstlichen Kugelfängen können die Vorgaben des Bundes erfüllt und die Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sich der Bund zum gegebenen Zeitpunkt mit 40% an den kostspieligen Erdreichsanierungsarbeiten aus dem Altlastenfonds beteiligen wird.</p>	Höherer betrieblicher Unterhalt von CHF 250'000.

<b>363 Marktwesen</b>	Im Berichtsjahr mussten wiederum deutlich weniger Besucherinnen und Besucher registriert werden. Auch nimmt die Anzahl der professionellen Marktfahrer weiter ab. Im 2010 sollen die Allschwiler Markttage mit verschiedenen Events unterstützt und somit für die Bevölkerung attraktiver und abwechslungsreicher gestaltet werden.	Keine Bemerkungen.
<b>364 Versicherungswesen</b>	Die Anzahl Schadenfälle bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.	Keine Bemerkungen.

## Kostenrechnung 2009 der HA Hochbau – Raumplanung

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>3</b>	<b>Total HOCHBAU / RAUMPLANUNG</b>	<b>2'952'087.70</b>	<b>-5'225'271.94</b>	<b>-660'089.13</b>	<b>-2'933'273.37</b>	<b>-159'200.71</b>	<b>-13'134.40</b>	<b>-3'105'608.48</b>	<b>-1'360'975.60</b>	<b>-4'466'584.08</b>	<b>-3'684'904.28</b>
<b>361</b>	<b>Total Hochbau / Raumplanung</b>	<b>155'276.30</b>	<b>-159'727.65</b>	<b>-356'198.68</b>	<b>-360'650.03</b>	<b>-86'095.16</b>	<b>-4'743.10</b>	<b>-451'488.29</b>	<b>0.00</b>	<b>-451'488.29</b>	<b>-67'927.10</b>
36101	Raumplanung	21'321.05	-125'509.90	-58'829.79	-163'018.64	-14'217.23	0.00	-177'235.87	0.00	-177'235.87	-208'761.49
36102	Gesuche / Bewilligungen	107'713.50	-34'217.75	-192'823.05	-119'327.30	-46'606.62	-4'743.10	-170'677.02	0.00	-170'677.02	264'877.77
36103	Katasterwesen	25'241.75	0.00	-84'424.72	-59'182.97	-20'409.24	0.00	-79'592.21	0.00	-79'592.21	-83'083.92
36104	Information / Beratung	1'000.00	0.00	-20'121.12	-19'121.12	-4'862.07	0.00	-23'983.19	0.00	-23'983.19	-40'959.46
<b>362</b>	<b>Total Liegenschaftsunterhalt</b>	<b>2'786'216.40</b>	<b>-4'649'822.53</b>	<b>-278'599.86</b>	<b>-2'142'205.99</b>	<b>-67'124.19</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'209'330.18</b>	<b>-1'360'975.60</b>	<b>-3'570'305.78</b>	<b>-3'300'365.95</b>
362	Liegenschaftsunterhalt	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'360'975.60	-1'360'975.60	-1'429'919.55
36201	Mietwesen	975'049.70	-181'510.64	-55'899.99	737'639.07	-13'509.49	0.00	724'129.58	0.00	724'129.58	677'745.72
36202	Betrieblicher Unterhalt	135'309.40	-2'784'978.16	-80'740.51	-2'730'409.27	-19'311.61	0.00	-2'749'720.88	0.00	-2'749'720.88	-2'501'613.31
36203	Baulicher Unterhalt	791'857.30	-1'253'857.23	-126'687.40	-588'687.33	-30'612.78	0.00	-619'300.11	0.00	619'300.11	-567'993.98
36204	Sekundarschule - Unterhalt	884'000.00	-429'476.50	-15'271.96	439'251.54	-3'690.31	0.00	435'561.23	0.00	435'561.23	521'415.17
<b>363</b>	<b>Total Marktwesen</b>	<b>10'595.00</b>	<b>-8'476.30</b>	<b>-23'450.43</b>	<b>-21'331.73</b>	<b>-5'536.69</b>	<b>-8'391.30</b>	<b>-35'259.72</b>	<b>0.00</b>	<b>-35'259.72</b>	<b>-43'531.61</b>
36301	Information / Administration	10'595.00	-8'426.30	-19'251.04	-17'082.34	-4'521.95	-8'391.30	-29'995.59	0.00	-29'995.59	-36'930.65
36302	Planung	0.00	-50.00	-4'199.39	-4'249.39	-1'014.74	0.00	-5'264.13	0.00	-5'264.13	-6'600.96
<b>364</b>	<b>Total Versicherungswesen</b>	<b>0.00</b>	<b>-158'995.35</b>	<b>-1'840.16</b>	<b>-160'835.51</b>	<b>-444.67</b>	<b>0.00</b>	<b>-161'280.18</b>	<b>0.00</b>	<b>-161'280.18</b>	<b>-160'599.11</b>
36400	Versicherung allgemein	0.00	0.00	-802.78	-802.78	-193.98	0.00	-996.76	0.00	-996.76	-923.65
36401	Betriebshaftpflichtversicherung	0.00	-20'300.95	-131.08	-20'432.03	-31.66	0.00	-20'463.69	0.00	-20'463.69	-21'242.29
36402	Motorfahrzeugversicherung	0.00	-4'004.35	-300.13	-4'304.48	-72.53	0.00	-4'377.01	0.00	-4'377.01	-4'991.11
36403	Sachversicherung	0.00	-24'635.55	0.00	-24'635.55	0.00	0.00	-24'635.55	0.00	-24'635.55	-25'237.17
36404	Gebäudeversicherung	0.00	-100'114.80	-409.57	-100'524.37	-98.99	0.00	-100'623.36	0.00	-100'623.36	-97'853.48
36405	Diverse Versicherungen	0.00	-9'939.70	-196.60	-10'136.30	-47.51	0.00	-10'183.81	0.00	-10'183.81	-10'351.41
<b>3GRP</b>	<b>Arbeit in Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>-248'250.11</b>	<b>0.00</b>	<b>-248'250.11</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-248'250.11</b>	<b>0.00</b>	<b>-248'250.11</b>	<b>-112'480.51</b>

## Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten

Leistungsauftrag	Kurzkomentar zu Leistungsberichten	Kurzkomentar zu Kostenrechnungen
190 Wahlen und Abstimmungen	An vier Wahl- und Abstimmungswochenenden wurde über 16 Sachvorlagen sowie zwei Wahlgänge entschieden. Zweimal machten die Parteien vom Angebot des Plakatierens und des gemeinsamen Versands von Unterlagen Gebrauch.	Keine Bemerkungen.
561 Einwohnerdienste	<p>Gestützt auf gesetzliche Vorgaben des Bundes und des Kantons müssen die Einwohner-, Gebäude- und Wohnungsregister so harmonisiert und bereinigt werden, dass die Volkszählung Ende 2010 aus diesen Registern erfolgen kann. Was die Harmonisierung der Personendaten betrifft, machten wir rasch Fortschritte und erreichten eine hohe Datenqualität. Für die Wohnungszuweisung der Bevölkerung wurde temporär Personal eingestellt. Bis Ende Jahr konnten 13'900 Personen zugewiesen werden. Die Bereinigung des Gebäude- und Wohnungsregisters verursacht grossen Abklärungsaufwand und ist noch nicht abgeschlossen. Im Weiteren wurden im Frühjahr die neuen AHV-Nummern in die bestehenden Personendatensätze importiert.</p> <p>Das anfängliche Angebot von zwei Tageskartensets SBB Gemeinde wurde aufgrund der hohen Auslastung per Mitte Jahr auf fünf Sets erhöht. Die durchschnittliche Auslastung betrug 98.6%.</p> <p>Das Bestattungswesen hat bisher für den langjährigen Grabunterhalt anvertraute Kundengelder als sogenannte Grabkonti geführt. Der GR hat im 2008 beschlossen, diese Dienstleistung nicht weiter anzubieten und die bestehenden Konti auszulagern. Bis Ende 2009 sind rund 180 Grabkonti an die Grabpflege Stiftung „Pro Luminare“ vertraglich ausgelagert worden. 50 Grabkonti mit Ruhezeiten bis 2012 bleiben bei der Gemeinde. In weiteren 50 Fällen wird zur Regelung des Unterhalts im 2010 mit den Hinterbliebenen Kontakt aufgenommen.</p>	Keine Bemerkungen.
562 Gemeindepolizei	Einige Hundehalter/innen haben den gesetzlich vorgeschriebenen Nachweis für die Haftpflichtdeckung nicht erbracht und wurden verzeigt. Ferner mussten vermehrt Verzeigungsverfahren wegen Missachtung der Nachtruhestörung eröffnet werden. Das eigene Radargerät ist vom Hersteller geliefert worden, was zur Erhöhung der Kontrolldichte führte.	Mehr Busseneinnahmen.
563 Feuerwehr	Es waren überdurchschnittlich viele Einsätze wegen verrechenbaren Fehlalarmen und Wasserschäden zu verzeichnen. Aufgrund einer Beanstandung durch die Gebäudeversicherung hat der Gemeinderat die Gebührenordnung per 01.Sept. angepasst.	Keine Bemerkungen.
564 Zivilschutz	Der Zivilschutz musste zu keinen Schadenereignissen aufgeboten werden. Die Tätigkeit beschränkte sich auf Ausbildung und Training im Rahmen von WK.	Keine Bemerkungen.

<b>565 Schiesswesen</b>	Die vom GR im Jahr 2008 in Auftrag gegebene Prüfung, ob eine Kosteneffizienz durch Regionalisierung oder Auslagerung des Schiessbetriebes erreicht werden könnte, fand im Jahr 2009 seinen Abschluss. Schönenbuch war nicht interessiert an einer Regionalisierung in Allschwil. Die Prüfung der Auslagerung des Schiesswesens in eine andere Gemeinde verlief negativ. Sämtliche Scheiben wurden mit künstlichen Kugelfängen ausgerüstet, womit die Auflagen des Umweltschutzgesetzes erfüllt sind.	Keine Bemerkungen.
<b>566 Koordination Ereignisbewältigung RFS</b>	Auf den 1. Januar trat der Vertrag zur Regionalisierung des Bevölkerungsschutzes zwischen Allschwil und Schönenbuch in Kraft. Als Vorsorgemassnahme für den Fall eines längeren Stromunterbruches liess der GR für die Gemeindeverwaltung eine Notstromeinspeisung installieren. Das nötige Grossaggregat wurde auf einen Anhänger montiert, damit es mobil und für andere Zwecke einsetzbar ist. Aufgrund eines Auftrages des Kantons, sowie der von der WHO ausgerufenen Pandemie-stufe 6, hat ein Teilstab „Pandemie“ des RFS ein Impfkonzzept für Allschwil und Schönenbuch erarbeitet.	Keine Bemerkungen.

### Kostenrechnung 2009 der HA Einwohnerdienste – Sicherheit

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>5</b>	<b>Total EINWOHNERDIENSTE / SICHERHEIT</b>	<b>1'453'153.70</b>	<b>-1'297'590.29</b>	<b>-890'139.32</b>	<b>-734'575.91</b>	<b>-242'664.90</b>	<b>-43'869.85</b>	<b>-1'021'110.66</b>	<b>-227'826.80</b>	<b>-1'248'937.46</b>	<b>-1'747'931.49</b>
<b>190</b>	<b>Total Wahlen und Abstimmungen</b>	<b>0.00</b>	<b>-55'001.30</b>	<b>-15'855.90</b>	<b>-70'857.20</b>	<b>-4'161.99</b>	<b>-24'744.60</b>	<b>-99'763.79</b>	<b>0.00</b>	<b>-99'763.79</b>	<b>-172'841.01</b>
19001	Vorlagen Abstimmungen	0.00	0.00	-1'381.97	-1'381.97	-362.89	0.00	-1'744.86	0.00	-1'744.86	-1'043.75
19002	Infrastruk. Wahlen/Abstimmungen	0.00	-45'363.35	-14'131.70	-59'495.05	-3'705.62	-24'744.60	-87'945.27	0.00	-87'945.27	-154'730.42
19003	Versand Abstimmungsempfehlungen	0.00	-9'637.95	0.00	-9'637.95	0.00	0.00	-9'637.95	0.00	-9'637.95	-17'037.12
19004	Plakatanschlag	0.00	0.00	-342.23	-342.23	-93.48	0.00	-435.71	0.00	-435.71	-29.72
<b>561</b>	<b>Total Einwohnerdienste</b>	<b>378'475.86</b>	<b>-411'060.39</b>	<b>-339'064.34</b>	<b>-371'648.87</b>	<b>-92'475.26</b>	<b>0.00</b>	<b>-464'124.13</b>	<b>0.00</b>	<b>-464'124.13</b>	<b>-513'110.07</b>
56101	Meldewesen / Datenkontrolle	0.00	-967.35	-126'445.56	-127'412.91	-34'477.63	0.00	-161'890.54	0.00	-161'890.54	-179'842.69
56102	Bestattungswesen	130'750.10	-253'763.20	-40'708.94	-163'722.04	-11'103.70	0.00	-174'825.74	0.00	-174'825.74	-179'813.53
56103	Ausweise / Bescheinigungen	189'923.00	-118'604.35	-31'586.05	39'732.60	-8'605.27	0.00	31'127.33	0.00	31'127.33	39'769.09
56104	Dienstleistungen/ Info für Einwohner	57'802.76	-37'725.49	-140'323.79	-120'246.52	-38'288.66	0.00	-158'535.18	0.00	-158'535.18	-193'222.94
<b>562</b>	<b>Total Gemeindepolizei</b>	<b>238'507.24</b>	<b>-92'634.67</b>	<b>-340'150.18</b>	<b>-194'277.61</b>	<b>-92'892.14</b>	<b>0.00</b>	<b>-287'169.75</b>	<b>0.00</b>	<b>-287'169.75</b>	<b>-320'309.91</b>
56201	Öffentliche Sicherheit	3'365.40	-19'973.70	-245'693.59	-262'301.89	-67'098.60	0.00	-329'400.49	0.00	-329'400.49	-347'789.33

56202	Information / Aufklärung	0.00	0.00	-2'966.19	-2'966.19	-807.14	0.00	-3'773.33	0.00	-3'773.33	-3'560.39
56203	Verkehrssicherheit	121'422.84	-1'268.72	-50'674.80	69'479.32	-13'839.62	0.00	55'639.70	0.00	55'639.70	36'497.99
56204	Bewilligungen	7'939.00	0.00	-5'866.26	2'072.74	-1'602.12	0.00	470.62	0.00	470.62	2'607.58
56205	Hunde- / Reitkontrolle	103'360.00	-71'392.25	-8'072.05	23'895.70	-2'204.53	0.00	21'691.17	0.00	21'691.17	16'992.49
56206	Dienstleistungen an Dritte	2'420.00	0.00	-26'877.29	-24'457.29	-7'340.13	0.00	-31'797.42	0.00	-31'797.42	-25'058.25
<b>563</b>	<b>Total Feuerwehr</b>	<b>603'047.00</b>	<b>-484'885.25</b>	<b>-38'504.39</b>	<b>79'657.36</b>	<b>-10'506.64</b>	<b>-3'345.15</b>	<b>65'805.57</b>	<b>-129'048.45</b>	<b>-63'242.88</b>	<b>-75'561.25</b>
56301	Ereignisbewältigung	547'714.00	0.00	-1'911.43	545'802.57	-522.02	0.00	545'280.55	-129'048.45	416'232.10	398'707.08
56302	Dienstleistungen	0.00	0.00	-3'121.26	-3'121.26	-852.44	0.00	-3'973.70	0.00	-3'973.70	-4'729.32
56303	Bereitschaft	55'333.00	-484'885.25	-32'797.19	-462'349.44	-8'957.12	-3'345.15	-474'651.71	0.00	-474'651.71	-467'723.53
56304	Feuerschau	0.00	0.00	-674.51	-674.51	-175.06	0.00	-849.57	0.00	-849.57	-1'815.48
<b>564</b>	<b>Total Zivilschutz</b>	<b>229'823.25</b>	<b>-190'641.20</b>	<b>-129'809.46</b>	<b>-90'627.41</b>	<b>-35'448.81</b>	<b>0.00</b>	<b>-126'076.22</b>	<b>-95'792.50</b>	<b>-221'868.72</b>	<b>-600'184.54</b>
56401	Dienstleistungen	2'977.80	-53'866.75	-17'105.08	-67'994.03	-4'671.02	0.00	-72'665.05	0.00	-72'665.05	-131'928.48
56402	Bereitschaft/Administration	226'845.45	-136'774.45	-112'704.38	-22'633.38	-30'777.79	0.00	-53'411.17	-95'792.50	-149'203.67	-468'256.06
<b>565</b>	<b>Total Schiesswesen</b>	<b>3'300.35</b>	<b>-3'371.25</b>	<b>-6'743.29</b>	<b>-6'814.19</b>	<b>-1'828.13</b>	<b>-838.25</b>	<b>-9'480.57</b>	<b>-2'985.85</b>	<b>-12'466.42</b>	<b>-20'001.29</b>
56501	Administration / Information	0.00	0.00	-1'249.82	-1'249.82	-327.82	0.00	-1'577.64	0.00	-1'577.64	-168.79
56502	Schiesswesen	3'300.35	-3'371.25	-5'493.47	-5'564.37	-1'500.31	-838.25	-7'902.93	-2'985.85	-10'888.78	-19'832.50
<b>566</b>	<b>Total Koordination Ereignisbewältigung</b>	<b>0.00</b>	<b>-904.10</b>	<b>-16'751.42</b>	<b>-17'655.52</b>	<b>-4'461.52</b>	<b>-14'941.85</b>	<b>-37'058.89</b>	<b>0.00</b>	<b>-37'058.89</b>	<b>-22'083.32</b>
56601	Ereignisbewältigung	0.00	-200.00	-151.72	-351.72	-41.43	0.00	-393.15	0.00	-393.15	-225.06
56602	Gemeindeführungsstab / Bereitschaft	0.00	-704.10	-16'599.70	-17'303.80	-4'420.09	-14'941.85	-36'665.74	0.00	-36'665.74	-21'858.26
<b>567</b>	<b>Total Sicherheitsbeauftragter</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'378.55</b>	<b>-3'260.34</b>	<b>-7'638.89</b>	<b>-890.41</b>	<b>0.00</b>	<b>-8'529.30</b>	<b>0.00</b>	<b>-8'529.30</b>	<b>-16'147.48</b>
56701	SiBe Sicherheitsbeauftragter	0.00	-3'507.00	-2'065.33	-5'572.33	-564.05	0.00	-6'136.38	0.00	-6'136.38	-7'684.37
56702	SiBe Werkhof / Grünanlagen	0.00	0.00	-50.58	-50.58	-13.80	0.00	-64.38	0.00	-64.38	-1'373.85
56703	SiBe Schulen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-2'457.83
56704	SiBe Sportanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
56705	SiBe Verwaltung	0.00	-871.55	-1'144.43	-2'015.98	-312.56	0.00	-2'328.54	0.00	-2'328.54	-4'631.43
<b>5GRP</b>	<b>Arbeit in Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>-54'713.58</b>	<b>0.00</b>	<b>-54'713.58</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-54'713.58</b>	<b>0.00</b>	<b>-54'713.58</b>	<b>-7'692.62</b>

**Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten**

Leistungsauftrag	Kurzkomentar zu Leistungsberichten	Kurzkomentar zu Kostenrechnungen
<b>661 Jugendarbeit und Freizeit</b>	Die Angebote im Freizeithaus werden sehr gut genutzt, ebenso die Vermietung der Räumlichkeiten an Allschwilerinnen und Allschwiler. Die mobilen Spiel- und Werkaktionen auf dem Dürrenmattspielplatz erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Durch die Ausweitung des Angebots auf die 1. und 2. Primarklassen sowie das separate Kursprogramm für die Sekundarstufe I konnten insgesamt 52 Kurse im freiwilligen Schulsport angeboten werden.	Keine Bemerkungen.
<b>663 Kunst- und Kulturförderung</b>	Der Gemeinderat hat ein neues Konzept für die Preisverleihung des Allschwiler Preises (vormals: Kultur-/Kulturförderpreis) verabschiedet. Die erste Vergabe nach den neuen Kriterien ist für das 1. Halbjahr 2011 vorgesehen. Der Banntag, der in Allschwil alle zwei Jahre stattfindet, hat am 21. Mai wiederum viele Teilnehmende angezogen (über 600 angemeldete Personen) und konnte bei gutem Wetter zusammen mit einer Delegation der Partnerstadt Pfullendorf gefeiert werden.	Keine Bemerkungen.
<b>664 Erziehungsberatung / Schulpsych. Dienst</b>	Besonders zu erwähnen sind sowohl die starke Zunahme der Probleme in der Unterstufe als auch der erhöhte Bedarf an Familienberatungen bei komplexen Problemen. Ebenfalls zunehmend sind die Anfragen bei Problemstellungen im Vorschulbereich.	Durch psychologischen Abklärungen und Beratungen sind zusätzlich CHF 60'000 zu verzeichnen.
<b>665 Gesundheitsvorsorge</b>	<p>Rund 80% der Allschwiler Kinder und Jugendlichen ab 4 bis 18 Jahre sind bei der Kinder- und Jugendzahnpflege angemeldet. Das Verhältnis zwischen konservierenden und kieferorthopädischen Behandlungen ist nahezu unverändert. Der neue Subventionsschlüssel konnte per 1. Januar in Kraft gesetzt werden.</p> <p>Der im Vorjahr im Rahmen der Präventionsarbeit mit Allschwiler Jugendlichen zum Thema Jugend, Alkohol und Cannabis gedrehte Film „Im Rausch der Jugend“ fand ein sehr positives Echo in der Presse und wurde schweizweit bereits über 360 Mal auf DVD verkauft.</p>	Keine Bemerkungen.

## Kostenrechnung der HA Bildung – Erziehung – Kultur

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>6</b>	<b>Total BILDUNG / ERZIEHUNG / KULTUR</b>	<b>597'674.75</b>	<b>-1'030'421.79</b>	<b>-1'089'241.54</b>	<b>-1'521'988.58</b>	<b>-395'697.95</b>	<b>-20'555.20</b>	<b>-1'938'241.73</b>	<b>-2'100.00</b>	<b>-1'940'341.73</b>	<b>-1'836'791.76</b>
<b>661</b>	<b>Total Jugendarbeit und Freizeit</b>	<b>139'130.55</b>	<b>-197'723.65</b>	<b>-472'845.32</b>	<b>-531'438.42</b>	<b>-225'275.61</b>	<b>-5'541.15</b>	<b>-762'255.18</b>	<b>0.00</b>	<b>-762'255.18</b>	<b>-720'321.43</b>
66101	Jugendfreizeithaus / Robi-Spielplatz	0.00	-27'371.15	-453'053.17	-480'424.32	-215'847.06	-4'432.30	-700'703.68	0.00	-700'703.68	-638'458.36
66102	Mittagstisch	32'325.00	-49'992.55	-10'332.51	-28'000.06	-4'921.70	0.00	-32'921.76	0.00	-32'921.76	-35'005.07
66103	Unterstützung Jugend- / Sportvereine / Lager	0.00	-500.00	-608.01	-1'108.01	-289.66	0.00	-1'397.67	0.00	-1'397.67	-9'569.89
66104	Freiwilliger Schulsport	34'379.35	-45'762.35	-4'347.24	-15'730.24	-2'071.16	0.00	-17'801.40	0.00	-17'801.40	-24'505.01
66105	Hauswirtschaftliche Erwachsenenurse	72'426.20	-74'097.60	-4'504.39	-6'175.79	-2'146.03	-1'108.85	-9'430.67	0.00	-9'430.67	-12'783.10
<b>663</b>	<b>Total Kunst- und Kulturförderung</b>	<b>705.50</b>	<b>-258'295.05</b>	<b>-86'459.42</b>	<b>-344'048.97</b>	<b>-39'119.08</b>	<b>-15'014.05</b>	<b>-398'182.10</b>	<b>-2'100.00</b>	<b>-400'282.10</b>	<b>-340'393.21</b>
66301	Förd. kult. Veransth. / Inst. / Vereine	0.00	-167'243.05	-5'331.62	-172'574.67	-2'533.39	0.00	-175'108.06	0.00	-175'108.06	-181'001.78
66302	Kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde	136.00	-31'942.60	-58'589.99	-90'396.59	-26'441.20	0.00	-116'837.79	0.00	-116'837.79	-82'826.51
66303	Kunst- und Kulturgütersammlung	569.50	-59'109.40	-22'537.81	-81'077.71	-10'144.49	-15'014.05	-106'236.25	-2'100.00	-108'336.25	-76'564.92
<b>664</b>	<b>Total Erziehungsberat. / Schulpsych. Dienst</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'031.72</b>	<b>-488'793.98</b>	<b>-500'825.70</b>	<b>-111'699.09</b>	<b>0.00</b>	<b>-612'524.79</b>	<b>0.00</b>	<b>-612'524.79</b>	<b>-542'844.86</b>
66420	Psych. Abklärungen / Beratungen	0.00	-11'856.02	-324'781.65	-336'637.67	-74'403.67	0.00	-411'041.34	0.00	-411'041.34	-350'380.03
66421	Erweiterte psych. Beratung	0.00	-175.70	-134'539.28	-134'714.98	-30'593.60	0.00	-165'308.58	0.00	-165'308.58	-150'055.25
66422	Psych. Unterstützung Schulen / Behörden	0.00	0.00	-29'473.05	-29'473.05	-6'701.82	0.00	-36'174.87	0.00	-36'174.87	-42'409.58
<b>665</b>	<b>Total Gesundheitsvorsorge</b>	<b>457'838.70</b>	<b>-546'146.80</b>	<b>-41'142.82</b>	<b>-129'450.92</b>	<b>-19'604.17</b>	<b>0.00</b>	<b>-149'055.09</b>	<b>0.00</b>	<b>-149'055.09</b>	<b>-214'428.86</b>
66501	Kinder- und Jugendzahnpflege	457'838.70	-539'319.15	-39'728.79	-121'209.24	-18'928.58	0.00	-140'137.82	0.00	-140'137.82	-202'762.01
66502	Sucht- und Gewaltprävention	0.00	-6'827.65	-1'414.03	-8'241.68	-675.59	0.00	-8'917.27	0.00	-8'917.27	-11'666.85
<b>6GRP</b>	<b>Arbeit in Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>-16'224.57</b>	<b>0.00</b>	<b>-16'224.57</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-16'224.57</b>	<b>0.00</b>	<b>-16'224.57</b>	<b>-18'803.40</b>

6.8 700 Soziale Dienste – Gesundheit - Leistungsberichte / Kostenrechnung 2009

**Kurzübersicht / Auszug aus den Leistungsberichten**

Leistungsauftrag	Kurzkommentar zu Leistungsberichten	Kurzkommentar zu Kostenrechnung
<b>761 Freie Beratung</b> <b>762 Leistungen im Sozialbereich</b> <b>763 Leistungen Vormundschaft</b> <b>764 Projekte Soziale Dienste</b> (Arbeitsprogramme)	<p>Die Angebote der Freien Beratung werden nach wie vor rege genutzt. Die Leistungen im Sozialbereich insbesondere die Fallzahlen sind gesunken, vermehrt konnten Klientinnen und Klienten (teilzeitlich) eine Arbeitsstelle finden. Dies unter anderem auch Dank der Möglichkeit, Kinder extern betreuen zu lassen.</p> <p>Die Zunahme im Bereich Vormundschaft hat weiter angehalten, hier sind besonders der Bereich der Altersbeistandschaften sowie Regelungen im Zusammenhang mit Trennung/Scheidung gestiegen.</p>	<p>Für Eingliederungsmassnahmen von Arbeitslosen wurden CHF 350'000 weniger ausgegeben..</p>
<b>765 Asylwesen</b>	<p>Seit Einführung der Globalpauschale ist die Auslastung des Zentrums ein kostenrelevanter Faktor. Die Auslastung hat im Jahr 2009 tendenziell abgenommen. Die Ausarbeitung einer Leistungsvereinbarung mit der Betriebsorganisation ist in Bearbeitung.</p>	<p>Keine Bemerkungen.</p>
<b>771 Soziale Stiftungen Beitragsleistungen</b>	<p>Die durchschnittliche Auslastung der Tagesheime für 2009 ist mit 95% (Vorjahr 98%) immer noch hoch. Die Angebote des Tageselternvereins konnten weiter ausgebaut werden (durchschnittliche Belegung 55 Kinder, Vorjahr 46). Die Nachfrage nach Tageseltern ist zeitweise höher als das Angebot.</p>	<p>Gegenüber den Vorjahren sind die Beiträge an die Tagesstätte für Betagte nun gemäss der Leistungsvereinbarung via Beitrag an die SPITEX verbucht.</p>
<b>772 Partnerschaftliche Sozialhilfeleistungen</b>	<p>Keine Bemerkungen.</p>	<p>Keine Bemerkungen.</p>
<b>781 Gesundheitswesen</b>	<p>Die Auslastung im Alterszentrum Am Bachgraben ist sehr hoch (Hotellerie mit 98% Auslastung budgetiert, Pflege mit 97%. Die effektive Auslastung liegt bei 100%) Im ambulanten Bereich liegen die geleisteten Stunden der Spitex etwas unter den Zahlen des Vorjahres (minus 1'000 Stunden).</p>	<p>Die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ist weiter steigend. Dies führte 2009 zu Mehrkosten von rund CHF 490'000 bei der SPITEX und CHF 35'000 bei den Beiträgen an die Pflege zu Hause.</p>
<b>782 AHV / Arbeitsamt</b>	<p>Keine Bemerkungen</p>	<p>Darin enthalten sind die EL-Beiträge gemäss Finanzausgleich.</p>

## Kostenrechnung der HA Soziale Dienste – Gesundheit

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>7</b>	<b>Total SOZIALE DIENSTE / GESUNDHEIT</b>	<b>5'161'417.77</b>	<b>-16'246'567.69</b>	<b>-1'073'817.26</b>	<b>-12'158'967.18</b>	<b>-331'618.65</b>	<b>-75'827.25</b>	<b>-12'566'413.08</b>	<b>-413'319.75</b>	<b>-12'979'732.83</b>	<b>-12'647'437.87</b>
<b>761</b>	<b>Total Freie Beratung / Prophylaxe</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-92'105.66</b>	<b>-92'105.66</b>	<b>-28'696.14</b>	<b>0.00</b>	<b>-120'801.80</b>	<b>0.00</b>	<b>-120'801.80</b>	<b>-130'356.68</b>
76101	Freie Beratung / Prophylaxe	0.00	0.00	-86'392.67	-86'392.67	-26'914.80	0.00	-113'307.47	0.00	-113'307.47	-123'416.13
76102	Sicherstellung Vers.schutz KVG	0.00	0.00	-5'712.99	-5'712.99	-1'781.34	0.00	-7'494.33	0.00	-7'494.33	-6'940.55
<b>762</b>	<b>Total Leistungen im Sozialbereich</b>	<b>3'309'955.57</b>	<b>-6'583'058.58</b>	<b>-512'756.98</b>	<b>-3'785'859.99</b>	<b>-158'983.65</b>	<b>-24'529.45</b>	<b>-3'969'373.09</b>	<b>0.00</b>	<b>-3'969'373.09</b>	<b>-3'105'494.08</b>
762	Leistungen im Sozialbereich	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-24'529.45	-24'529.45	0.00	-24'529.45	-21'660.70
76201	Arbeitslose	1'575'116.17	-3'428'480.08	-200'095.31	-2'053'459.22	-62'028.56	0.00	-2'115'487.78	0.00	-2'115'487.78	-1'817'239.79
76202	Alleinerziehende / Geschiedene	555'302.20	-1'067'682.95	-103'827.34	-616'208.09	-32'185.19	0.00	-648'393.28	0.00	-648'393.28	-553'426.48
76203	Bevorschussungen	498'492.20	-750'500.70	-157'601.15	-409'609.65	-48'883.39	0.00	-458'493.04	0.00	-458'493.04	-189'636.16
76204	Suchtprobleme	258'694.85	-315'751.40	-10'787.23	-67'843.78	-3'343.91	0.00	-71'187.69	0.00	-71'187.69	-30'421.72
76205	Allgemeine Sozialhilfe	422'350.15	-1'020'643.45	-40'445.95	-638'739.25	-12'542.60	0.00	-651'281.85	0.00	-651'281.85	-493'109.23
<b>763</b>	<b>Total Leistungen Vormundschaft</b>	<b>71'273.60</b>	<b>-28'474.75</b>	<b>-353'334.20</b>	<b>-310'535.35</b>	<b>-108'032.63</b>	<b>-48'145.45</b>	<b>-466'713.43</b>	<b>0.00</b>	<b>-466'713.43</b>	<b>-462'636.37</b>
763	Leistungen Vormundschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-48'145.45	-48'145.45	0.00	-48'145.45	-37'232.60
76301	Vormundschaftl. Massnahmen gem. ZGB	66'690.15	-28'365.25	-223'737.51	-185'412.61	-68'404.05	0.00	-253'816.66	0.00	-253'816.66	-305'913.23
76302	Gutachten	0.00	0.00	-1'057.57	-1'057.57	-323.34	0.00	-1'380.91	0.00	-1'380.91	-1'851.00
76303	Vormundschaften diverse	4'583.45	-109.50	-128'539.12	-124'065.17	-39'305.24	0.00	-163'370.41	0.00	-163'370.41	-117'639.54
<b>764</b>	<b>Total Projekte Soziale Dienste</b>	<b>127'190.25</b>	<b>-225'645.80</b>	<b>0.00</b>	<b>-98'455.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-98'455.55</b>	<b>0.00</b>	<b>-98'455.55</b>	<b>-439'745.15</b>
76401	Arbeitsprogramme Erwerbslose	127'190.25	-225'645.80	0.00	-98'455.55	0.00	0.00	-98'455.55	0.00	-98'455.55	-439'745.15
<b>765</b>	<b>Total Asylwesen</b>	<b>1'635'296.75</b>	<b>-1'487'373.45</b>	<b>-5'711.93</b>	<b>142'211.37</b>	<b>-1'749.48</b>	<b>0.00</b>	<b>140'461.89</b>	<b>0.00</b>	<b>140'461.89</b>	<b>-138'782.85</b>
76501	Betrieb ATLAS	1'630'330.25	-1'482'454.70	-4'566.47	143'309.08	-1'422.63	0.00	141'886.45	0.00	141'886.45	-133'469.88
76502	Übrige Asylbetreuungen	4'966.50	-4'918.75	-1'145.46	-1'097.71	-326.85	0.00	-1'424.56	0.00	-1'424.56	-5'312.97
<b>771</b>	<b>Total Soziale Stiftungen Beitragsleistungen</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'798'189.26</b>	<b>-26'056.42</b>	<b>-1'824'245.68</b>	<b>-8'063.28</b>	<b>-3'152.35</b>	<b>-1'835'461.31</b>	<b>-76'650.00</b>	<b>-1'912'111.31</b>	<b>-1'623'014.12</b>
771	Soziale Stiftungen Beitragsleistungen	0.00	0.00	-36.52	-36.52	-11.37	0.00	-47.89	0.00	-47.89	-143.12
77104	Tagesheime Allschwil	0.00	-1'481'905.91	-3'526.65	-1'485'432.56	-1'044.35	-3'152.35	-1'489'629.26	-76'650.00	-1'566'279.26	-1'377'894.94
77105	Mütter-/Väterberatung	0.00	-75'436.00	-340.86	-75'776.86	-106.20	0.00	-75'883.06	0.00	-75'883.06	-73'968.78
77106	Sozialer Wohnungsbau	0.00	0.00	-227.23	-227.23	-70.78	0.00	-298.01	0.00	-298.01	-227.07
77107	Mietzinsbeiträge	0.00	-240'847.35	-21'925.16	-262'772.51	-6'830.58	0.00	-269'603.09	0.00	-269'603.09	-170'780.21
<b>772</b>	<b>Total Partnerschaftliche Sozialhilfeeleistungen</b>	<b>0.00</b>	<b>-35'970.40</b>	<b>-758.81</b>	<b>-36'729.21</b>	<b>-236.36</b>	<b>0.00</b>	<b>-36'965.57</b>	<b>0.00</b>	<b>-36'965.57</b>	<b>-71'560.56</b>
77201	Beiträge soz. Institutionen und Vereine	0.00	-35'970.40	-348.97	-36'319.37	-108.71	0.00	-36'428.08	0.00	-36'428.08	-70'867.89
77202	Beiträge an Schweizer Gemeinden	0.00	0.00	-158.25	-158.25	-49.29	0.00	-207.54	0.00	-207.54	-294.66

77203	Beiträge ausl. Entwicklungshilfe	0.00	0.00	-251.59	-251.59	-78.36	0.00	-329.95	0.00	-329.95	-398.01
<b>781</b>	<b>Total Gesundheitswesen</b>	<b>-2'400.00</b>	<b>-1'892'067.34</b>	<b>-12'678.35</b>	<b>-1'907'145.69</b>	<b>-3'918.35</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'911'064.04</b>	<b>-336'669.75</b>	<b>-2'247'733.79</b>	<b>-1'926'385.51</b>
781	Gesundheitswesen	0.00	0.00	-606.17	-606.17	-191.42	0.00	-797.59	0.00	-797.59	-51.69
78101	Tierseuchenbekämpfung	0.00	-2'256.74	-263.75	-2'520.49	-82.18	0.00	-2'602.67	0.00	-2'602.67	-2'563.30
78102	Pilzkontrolle	0.00	-3'760.00	-73.04	-3'833.04	-22.76	0.00	-3'855.80	0.00	-3'855.80	-3'384.40
78103	Alterszentrum 'Am Bachgraben'	-2'400.00	29'452.50	-1'410.76	25'641.74	-440.79	0.00	25'200.95	-336'669.75	-311'468.80	-351'304.74
78104	Tagesstätte für Betagte / Betagtenhilfe Allschwil	0.00	-69'500.00	-301.30	-69'801.30	-93.85	0.00	-69'895.15	0.00	-69'895.15	-237'303.72
78105	Spitex	0.00	-1'558'053.10	-8'838.46	-1'566'891.56	-2'718.18	0.00	-1'569'609.74	0.00	-1'569'609.74	-1'079'200.43
78106	Beiträge an Pflege zu Hause	0.00	-287'950.00	-1'184.87	-289'134.87	-369.17	0.00	-289'504.04	0.00	-289'504.04	-252'577.23
<b>782</b>	<b>Total AHV/Arbeitsamt</b>	<b>20'101.60</b>	<b>-4'182'988.00</b>	<b>-70'414.91</b>	<b>-4'233'301.31</b>	<b>-21'938.76</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'255'240.07</b>	<b>0.00</b>	<b>-4'255'240.07</b>	<b>-4'741'357.57</b>
78201	AHV/IV-Zweigstelle	20'101.60	-4'182'988.00	-57'160.96	-4'220'047.36	-17'809.58	0.00	-4'237'856.94	0.00	-4'237'856.94	-4'696'199.63
78202	Arbeitsamt	0.00	0.00	-13'253.95	-13'253.95	-4'129.18	0.00	-17'383.13	0.00	-17'383.13	-45'157.94
<b>7GRP</b>	<b>Arbeit in Projekten</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'800.11</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'800.11</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'800.11</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'800.11</b>	<b>-8'104.98</b>

6.9 6A Schulen - Kostenrechnung 2009

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>6A</b>	<b>Total SCHULEN</b>	<b>1'074'549.25</b>	<b>-16'172'998.64</b>	<b>-319'029.51</b>	<b>-15'417'478.90</b>	<b>-1'666.28</b>	<b>-40'938.35</b>	<b>-15'460'083.53</b>	<b>39'000.00</b>	<b>-15'421'083.53</b>	<b>-14'689'992.57</b>
<b>662</b>	<b>Total Musikschule MSA</b>	<b>957'195.25</b>	<b>-2'429'592.67</b>	<b>-224'905.28</b>	<b>-1'697'302.70</b>	<b>-699.59</b>	<b>-8'687.35</b>	<b>-1'706'689.64</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'706'689.64</b>	<b>-1'687'551.82</b>
66201	Musikalisches Schulungsangebot	950'995.25	-2'420'267.12	-221'056.94	-1'690'328.81	-662.10	-8'687.35	-1'699'678.26	0.00	-1'699'678.26	-1'672'754.52
66202	Auftritte in der Öffentlichkeit	6'200.00	-9'325.55	-3'848.34	-6'973.89	-37.49	0.00	-7'011.38	0.00	-7'011.38	-14'797.30
<b>670</b>	<b>Total Kindergarten</b>	<b>47'017.00</b>	<b>-2'670'076.07</b>	<b>-30'740.13</b>	<b>-2'653'799.20</b>	<b>-329.05</b>	<b>-1'456.85</b>	<b>-2'655'585.10</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'655'585.10</b>	<b>-2'452'848.48</b>
66410	Heilpädagog. Dienstleistungen VHPD	0.00	-3'757.45	0.00	-3'757.45	0.00	-1'456.85	-5'214.30	0.00	-5'214.30	-1'393.10
66411	Beratung / Besprechungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
66412	Öffentlichkeitsarbeit / Schulentwicklung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
67000	Kindergarten Betrieb	-2'880.00	-2'539'984.09	-26'628.33	-2'569'492.42	-284.23	0.00	-2'569'776.65	0.00	-2'569'776.65	-2'382'268.91
67001	Schulrat KG / Primar	0.00	-3'833.80	-4'111.80	-7'945.60	-44.82	0.00	-7'990.42	0.00	-7'990.42	-9'800.73
67002	Kindergarten Schuladm.	0.00	-69'381.33	0.00	-69'381.33	0.00	0.00	-69'381.33	0.00	-69'381.33	-59'385.74
67010	Tageskindergarten	49'897.00	-53'119.40	0.00	-3'222.40	0.00	0.00	-3'222.40	0.00	-3'222.40	-
<b>671</b>	<b>Total Primarschule</b>	<b>69'637.00</b>	<b>-8'524'459.00</b>	<b>-60'370.13</b>	<b>-8'515'192.13</b>	<b>-637.64</b>	<b>-30'794.15</b>	<b>-8'546'623.92</b>	<b>0.00</b>	<b>-8'546'623.92</b>	<b>-8'293'600.35</b>
66401	Logopädische Abklärungen / Therapien	22'355.00	-8'723.24	0.00	13'631.76	0.00	0.00	13'631.76	0.00	13'631.76	18'603.82
66402	Beratung / Ausbildung LPD	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
67100	Primarschule Betrieb	47'282.00	-8'214'578.46	-55'804.90	-8'223'101.36	-588.46	0.00	-8'223'689.82	0.00	-8'223'689.82	-7'942'217.73
67101	Schulrat KG / Primar	0.00	-100.00	-4'565.23	-4'665.23	-49.18	-30'794.15	-35'508.56	0.00	-35'508.56	-32'532.74
67102	Primarschule Schuladm.	0.00	-289'657.30	0.00	-289'657.30	0.00	0.00	-289'657.30	0.00	-289'657.30	-325'557.80
67103	Primarschule - Begabtenförderung	0.00	-11'400.00	0.00	-11'400.00	0.00	0.00	-11'400.00	0.00	-11'400.00	-11'895.90
<b>680</b>	<b>Total Realschule</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>	<b>-64'549.00</b>
68000	Realschule Betrieb	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-64'549.00
68001	Schulrat Real / Sekundar	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
68002	Realschule Schuladm.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
<b>690</b>	<b>Total Sekundarschule</b>	<b>700.00</b>	<b>-47'134.90</b>	<b>-3'013.97</b>	<b>-49'448.87</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-49'448.87</b>	<b>39'000.00</b>	<b>-10'448.87</b>	<b>-84'910.37</b>
69000	Sekundarschule Betrieb	700.00	-47'134.90	-3'002.41	-49'437.31	0.00	0.00	-49'437.31	39'000.00	-10'437.31	-84'900.02
69001	Progymnasium allgemein	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
69002	Schulrat Real / Sekundar	0.00	0.00	-11.56	-11.56	0.00	0.00	-11.56	0.00	-11.56	-10.35
<b>691</b>	<b>Total Sonderschulen</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'501'736.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'501'736.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'501'736.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'501'736.00</b>	<b>-2'106'532.55</b>
69100	IV-Sonderschulen	0.00	2'501'736.00	0.00	-2'501'736.00	0.00	0.00	-2'501'736.00	0.00	-2'501'736.00	-2'106'532.55

6.10 9 Politische Behörden - Kostenrechnung 2009

Konto-Nr	Kontobezeichnung	Erlöse	direkte Kosten	verrechnete Kosten	DB I	Gemeinkosten	Gemeinkosten, politische	DB II	Kalkulatorische Kosten	DB III	2008 DB III
<b>9</b>	<b>Total POLITISCHE BEHÖRDEN / PROJEKTE GEMEINDERAT</b>	<b>30'000.00</b>	<b>155'514.99</b>	<b>-389'951.82</b>	<b>-204'436.83</b>	<b>-18.70</b>	<b>-393'513.15</b>	<b>-597'968.68</b>	<b>0.00</b>	<b>-598'672.19</b>	<b>-656'563.47</b>
91000	Einwohnerrat	0.00	-34'642.60	-25'340.19	-59'982.79	0.00	-47'444.50	-107'427.29	0.00	-107'427.29	-122'999.30
91001	Finanz- und Rechnungsprüfungskommission	0.00	-39'999.15	-359.39	-40'358.54	0.00	-10'032.10	-50'390.64	0.00	-50'390.64	-44'814.74
91002	Reglementscommission	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'659.90	-1'659.90	0.00	-1'659.90	-418.80
91003	Verkehrs- und Planungskommission	0.00	0.00	-199.36	-199.36	0.00	-2'861.60	-3'060.96	0.00	-3'060.96	-7'424.08
91004	Umweltkommission	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'297.10	-1'297.10	0.00	-1'297.10	-700.60
91006	Geschäftsprüfungskommission	0.00	0.00	-456.83	-456.83	0.00	-6'901.45	-7'358.28	0.00	-7'358.28	-5'316.44
91007	Wahlbüro	0.00	-698.20	0.00	-698.20	0.00	698.20	0.00	0.00	-	-
91008	Sozialhilfebehörde	0.00	-81.60	0.00	-81.60	0.00	81.60	0.00	0.00	-	-
91009	Vormundschaftsbehörde	0.00	-14'252.85	0.00	-14'252.85	0.00	14'252.85	0.00	0.00	-	-
92001	Gemeinderat / Präsidium	30'000.00	-62'488.70	-54'637.17	-87'125.87	0.00	-338'349.15	-425'475.02	0.00	-427'478.02	-474'889.51
<b>9</b>	<b>Total POLITISCHE BEHÖRDEN / PROJEKTE GEMEINDERAT</b>	<b>30'000.00</b>	<b>155'514.99</b>	<b>-389'951.82</b>	<b>-204'436.83</b>	<b>-18.70</b>	<b>-393'513.15</b>	<b>-597'968.68</b>	<b>0.00</b>	<b>-598'672.19</b>	<b>-656'563.47</b>

## 7. Leistungspostulate

Aufgrund der Sistierung der Kosten- /Leistungsrechnung entfällt für die nächsten drei Jahre die Einreichung von Leistungspostulaten. Entsprechende Eingaben sind als Budgetpostulate einzureichen.

**Budgetpostulate sind bis spätestens Mittwoch, 17. November 2010 an den Gemeinderat einzureichen.**

## 8. Kurzinformationen zur Kosten- / Leistungsrechnung KLR

Die Kosten- / Leistungsrechnung beantwortet folgende Fragen:

**WAS** für Kosten entstehen? > Kostenartenrechnung

**WO** fallen die Kosten an? > Kostenstellenrechnung

**WOFÜR** entstehen die Kosten? > Kostenträgerrechnung

Die Kosten- / Leistungsrechnung, welche für die Kostenträger (Leistungsaufträge) geführt wird, gliedert sich wie folgt:

+	Erlöse	Gebühren, Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden, Privaten
-	Direkte Kosten	Sachaufwand, Beiträge an Bund, Kanton, Gemeinden, Private
-	Verrechnete Kosten	Lohn- und Personalkosten inkl. Sozialbeitragsleistungen
=	<b>DB I; Deckungsbeitrag</b>	
-	Gemeinkosten GK	Nicht zuweisbare Aufwendungen aus Sach- und Personalaufwand
-	Politische Gemeinkosten PGK	Kosten Behörden, Kommissionen, Arbeitsgruppen sofern einem Leistungsauftrag klar zuweisbar
=	<b>DB II, Deckungsbeitrag</b>	<b>Teilkosten Produkt / Dienstleistung</b>
-	Kalkulatorische Kosten	Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen
=	<b>DB III, Deckungsbeitrag</b>	
+/-	Querschnittskosten / -erlöse	Kosten / Erlöse aus Leistungen innerhalb der Verwaltung (z.B. Informatik, Raumkosten u.ä.)
=	<b>DB IV Deckungsbeitrag</b>	<b>Vollkosten Produkt / Dienstleistung</b>

## 9. Prüfungen durch die GPK und die FIREKO

---

Die Geschäftsprüfungskommission teilte am 18. März 2010 mit, dass sie die nachstehenden Leistungsberichte inkl. Kostenrechnungen einer näheren Prüfung unterziehen werde:

**Tiefbau - Umwelt**

Leistungsbericht 271      Freizeit, Sport und Grünanlagen

**Tiefbau - Umwelt**

Leistungsbericht 274      Gewässer

**Tiefbau - Umwelt**

Leistungsbericht 275      Öffentlicher Verkehr

**Einwohnerdienste - Sicherheit**

Leistungsbericht 562      Gemeindepolizei

Die ausgewählten Leistungsberichte sind diesem Bericht als Anhang beigefügt.

## 10. Antrag

---

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Gemeinderat wie folgt

**zu beschliessen:**

1. Von den Leistungsberichten und den Kostenrechnungen 2009 wird Kenntnis genommen.

Allschwil, 11. Mai 2010

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Präsident: Dr. Anton Lauber

Die Verwalterin: Sandra Steiner

## 11. Anhang

### 271 - Leistungsauftrag/-bericht Freizeit-/Sport-/Grünanlagen

Umschreibung des Leistungsauftrages

**Die Planung der verschiedenen Aussen- und Parkanlagen erfolgt bedarfsorientiert und wo erforderlich in enger Verbindung mit dem Departement Hochbau / Raumplanung. Alle Aussenanlagen der Gemeindeliegenschaften (Schulhäuser, Kindergärten öffentliche Gebäude), die Sportplätze, die Parkanlagen sowie die zahlreichen Rabatten entlang von Strassen und Trottoirs präsentieren sich in einer ansprechenden und gepflegten Form. Die Rasenflächen der öffentlichen Anlagen sind sauber, gepflegt und für Fussgänger/innen begehbar und beispielbar. Gepflegte, saisongerechte Blumenbepflanzungen tragen zum sympathischen Erscheinungsbild der Gemeinde bei. Die Friedhofanlage präsentiert sich als offene und parkähnliche Anlage. Sie erfüllt dadurch die Anforderungen einer pietätvollen letzten Ruhestätte und eines stillen Ortes der Begegnung. Die Sportrasenflächen und übrigen Spielfelder (Hart- und Sandbeläge) werden fachmännisch unterhalten und gewährleisten seitens der Anlagen einen risikoarmen Spielbetrieb.**

#### **Planung; Produkt 27101**

Die Planung von Freizeit-, Sport- und Grünanlagen sowie deren Einrichtungen und Ausrüstungen erfolgen bedarfsorientiert und berücksichtigen in gebührender Form die zonenplanerischen Aspekte sowie die quartiertypischen Merkmale. Interessierte bzw. involvierte Kreise und Fachgremien werden nach Möglichkeit in die Planungsprozesse einbezogen

#### **Anlagebau; Produkt 27102**

Der Bau von Freizeit-, Sport- und Grünanlagen und deren Ausgestaltung richten sich nach den von den zuständigen Instanzen genehmigten Plänen und gefassten Beschlüssen. Massgebend für den Bau und die Inbetriebnahme sind die einschlägigen technischen Vorschriften und Richtlinien. Die Regiebetriebe führen insbesondere Arbeiten im Zusammenhang mit Einrichtungen und Bepflanzungen aus, sofern dies mit den verfügbaren personellen und technischen Ressourcen möglich ist.

#### **Baulicher Unterhalt; Produkt 27103**

Die Hauptabteilung Tiefbau / Umwelt sowie die Regiebetriebe sind für den Unterhalt der Freizeit-, Sport- und Grünanlagen, der Aussenanlagen der öffentlichen Gebäude (Schulhäuser, Kindergärten, übrige Liegenschaften) sowie der Friedhofanlage verantwortlich. Die Funktionalität und Sicherheit von Einrichtungen - insbesondere Spielgeräte und Sitzbänke - werden regelmässig kontrolliert.

#### **Betrieblicher Unterhalt; Produkt 27104**

Die Freizeit-, Sport- und Grünanlagen, die Aussenanlagen der öffentlichen Gebäude (Schulhäuser, Kindergärten, übrige Liegenschaften) sowie die Friedhofanlage werden durch die Hauptabteilung Tiefbau / Umwelt sowie die Regiebetriebe - sofern die personellen und technischen Ressourcen dies zulassen - unterhalten. Die Anlagen und ihre Einrichtungen präsentieren sich in einem gepflegten Zustand.

#### **Gesetzliche und politische Grundlagen**

Beschlüsse des Einwohnerrates / Gemeinderates

#### **Verträge und Vereinbarungen**

Werkvertrag Jos. Schneider AG Allschwil v. 29.1997 betr. Gärtnerischer Unterhalt Schulhaus Breite / kündbar per 31.12.2002, Frist keine / Verlängerung jeweils 1 Jahr  
Vereinbarung Stadtgärtnerei Basel-Stadt v. 15.4.1985 betr. Pflegevereinbarung betr. 50%-Beteiligung an den Unterhaltskosten von Parzelle C1244 (Allschwiler Weiher)  
Jährlicher Saison-Auftrag Securitas AG Basel betr. Aufsichtsdienst Wasserturm / keine Kündigungsfrist, Ablauf jeweils per 31. Oktober  
Mulchen der Naturwiese Wegmatten, Vereinbarung mit Jürg Vogt-Düring, Allschwil vom 16.04.2008

### Leistungsempfänger/-innen

Einwohnerinnen und Einwohner / Besucherinnen und Besucher der Gemeinde Allschwil / Schulen der Gemeinde Allschwil / Vereine der Gemeinde Allschwil / Kirchgemeinden der Gemeinde Allschwil / Hauptabteilungen der Gemeindeverwaltung

### Hauptabteilung / Verantwortlichkeit

Tiefbau - Umwelt

Andres Linder, Hauptabteilungsleiter

Ref	Leistungsumfang / Statistische Informationen	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09	Sachverhalt
	ZU PFLEGENDE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN							
1	Friedhofanlage	m2	35600	35600	35600	+0	+0	
2	Aussenanlagen bei Schulhäusern und Kindergärten	Anz.	18	18	18	+0	+0	
3	Aussenanlagen bei öffentlichen Gebäuden	Anz.	4	4	4	+0	+0	
4	Aussenanlagen bei Freizeitanlagen und Spielplätzen	Anz.	17	17	17	+0	+0	
5	Blumen- und Pflanzenrabatten in Anlagen, entlang Strassen und Trottoirs	m2	1800	1800	1800	+0	+0	
6	Baumbestand in Anlagen und entlang Strassen	Anz.	1361	1361	1354	-7	-7	Baumfällungen Klarastrasse / Friedhof / Gemeindepark
	ZU PFLEGENDE GRÜN- UND SPIELFLÄCHEN							
7	Parkanlagen	Anz.	3	3	3	+0	+0	
8	Rasenflächen in allen Anlagen	m2	33000	33000	33000	+0	+0	
9	Sportanlagen	Anz.	3	3	3	+0	+0	
10	Beach-Volleyballanlage	Anz.	1	1	1	+0	+0	
11	Street-Soccer-Anlagen	Anz.	1	1	1	+0	+0	
12	Sport-Rasenfelder, Sand- und Hartplätze, Laufbahnen	m2	41900	41900	41900	+0	+0	
13	Hecken	lfm	4700	4700	4700	+0	+0	
14	Permanente Spielgerätschaften	Anz.	80	81	81	+1	+0	
15	Sitzbänke	Anz.	218	213	213	-5	+0	
16	Feuerstellen	Anz.	11	11	11	+0	+0	

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
17	Die Planung für Neuerstellungen und Neugestaltung von Freizeit-, Sport- und Grünanlagen erfolgt bedarfsorientiert	Erstellte Projekte und Planungen für Freizeit-, Sport- und Grünanlagen		Projekte für Neuanlagen und Neugestaltungen sind auf die Bedürfnisse der Zielgruppen ausgerichtet.	Projekte für Neuanlagen und Neugestaltungen sind auf die Bedürfnisse der Zielgruppen ausgerichtet.	Projekte für Neuanlagen und Neugestaltungen sind auf die Bedürfnisse der Zielgruppen ausgerichtet.		
18		Realisierte Neuanlagen oder Neugestaltungen von Freizeit-, Sport- und Grünanlagen		Realisierte Neuanlagen oder Neugestaltungen entsprechen den genehmigten Projekten und Beschlüssen.	Realisierte Neuanlagen oder Neugestaltungen entsprechen den genehmigten Projekten und Beschlüssen.	Realisierte Neuanlagen oder Neugestaltungen entsprechen den genehmigten Projekten und Beschlüssen.		
19	Zufriedenheit der Öffentlichkeit mit der Pflege der Freizeit-, Sport- und Grünanlagen	Positive Äusserungen über das Erscheinungsbild der Freizeit-, Sport- und Grünanlagen	Anz. >	5	5	5	+0	+0
20		Negative Meldungen über Zustand der Freizeit-, Sport- und Grünanlagen	Anz. <	5	5	5	+0	+0
21	Die Benutzung der Freizeit-, Sport- und Grünanlagen ist nicht mit übermässigen Sicherheitsrisiken verbunden	Gutgeheissene Haftungsfälle	Anz.	0	0	0	+0	+0
22	Die Friedhofanlage erfüllt die Erwartungen der Hinterbliebenen, Besucher/innen und Kirchgemeinden an eine pietätvolle Ruhestätte und einen stillen Ort der Begegnungen	Positive Rückmeldungen zum Erscheinungsbild der Friedhofanlage	Anz. >	5	5	5	+0	+0
23		Negative Rückmeldungen zum Erscheinungsbild der Friedhofanlage	Anz. <	5	5	5	+0	+0

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
24	Ansprechendes und sauberes Erscheinungsbild aller Freizeit-, Sport- und Grünanlagen. Qualitäts- und Werterhaltung von Rasenflächen, Hecken und Baumbeständen	Durchgeführte Rasenschnitte pro Saison	Anz.	12	12	12	+0	+0

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
25		Durchgeführte Heckenschnitte pro Saison	Anz.	2	2	2	+0	+0
26		Jahresturnus bei den Bepflanzungen in Blumenrabatten	p.J.	2	2	2	+0	+0
27		Fachmännische Baumschnitte	Anz.~	250	250	250	+0	+0
28	Die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Spielgeräte und übrigen Einrichtungen wird gewährleistet	Kontrollen an Geräten und Einrichtungen	Anz.	50	50	50	+0	+0
29		Reparaturen an Spielgeräten und Einrichtungen	Anz.~	15	15	15	+0	+0
30		Ersatz von defekten Spielgeräten	Anz.~	6	3	4	-2	+1
31		Reparaturzeit nach Eingang der Schadensmeldung	Std. <	8	8	8	+0	+0
32		Austausch / Reparaturen bei Sitzbänken	Anz.~	40	40	40	+0	+0
33		Austausch von Sand in Sandspielkästen	Anz.	1	1	1	+0	+0
34	Rasenspielfelder und Allwetterplatz stehen für sportliche Aktivitäten rechtzeitig bereit	Witterungsbedingte Schliessungen von Sportanlagen	Tg.~	2	2	2	+0	+0
35		Abgeschleppter Allwetterplatz bei Spielbeginn		Wird vor Spielbeginn umgesetzt	Wird vor Spielbeginn umgesetzt.	Wird vor Spielbeginn umgesetzt.		
36	Die Feuerstellen im Erholungsgebiet präsentieren sich in sauberem, funktionstüchtigem Zustand und verfügen über Feuerstellenholz	Kontrollgänge und Säuberungen	Anz.	90	90	90	+0	+0
37		Bereitstellung von Feuerstellenholz	m3~	12	12	12	+0	+0
38	Die Aussichtsterrasse des Wasserturms ist öffentlich begehbar	Öffnungstage im Sommerhalbjahr	Tg.~	65	65	52	-13	-13
39		Besucherinnen und Besucher der Aussichtsterrasse	Anz.~	1238	1250	1630	+392	+380

## 274 - Leistungsauftrag/-bericht Gewässer

Umschreibung des Leistungsauftrages

**Die offenen Gewässer - Bachläufe und Weiheranlagen - sowie die Uferzonen innerhalb des Gemeindegebietes Allschwil werden in ihrem Wert erhalten und präsentieren sich in einem gepflegten Zustand. Im Rahmen der regelmässigen Unterhaltsarbeiten wird der Erhaltung bzw. Wiederherstellung naturnaher und ortsspezifischer Lebensräume Rechnung getragen. Die Bachläufe sind sauber und funktionstüchtig, wodurch sie ihre Aufgabe als natürliche Entwässerungsanlagen erfüllen können.**

### Baulicher Unterhalt; Produkt 27401

Die Funktionalität der Bäche und Weiher wird durch einen wirkungsorientierten baulichen Unterhalt gewährleistet. Erforderliche bauliche Eingriffe erfolgen auf eine Art und Weise, die den Erfordernissen der vorhandenen Fauna und Flora in gebührender Form Rechnung tragen. Der Vollzug dieser Arbeiten erfolgt im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Instanzen.

### Betrieblicher Unterhalt; Produkt 27402

Abfälle und Fallholz werden regelmässig aus den Gewässern entsorgt, wodurch unerwünschten Stauungen begegnet wird. Das gepflegte Erscheinungsbild der Bäche und Weiher wird durch regelmässige Reinigungsarbeiten sichergestellt.

### Gesetzliche und politische Grundlagen

Gesetz über den Wasserbau und die Nutzung der Gewässer vom 1.1.1975 / Kantonale Verordnung über wasserbauliche Gebühren vom 16.10.1990 / Dekret über die Gebühren für Gewässernutzungen vom 30.10.1997 / Regierungsratsbeschluss betr. Schutz des Allschwiler Bachgrabens / Regierungsratsbeschluss betr. Schutz des Amphibienweihers Mühlerain

### Leistungsempfänger/-innen

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil und der Regio / Grundeigentümer/innen und Hausbesitzer/innen / Landwirtschaftliche Betriebe

### Hauptabteilung / Verantwortlichkeit

Tiefbau - Umwelt

Andres Linder, Hauptabteilungsleiter

Ref	Leistungsumfang / Statistische Informationen	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
1	Länge der zu unterhaltenden BACHLÄUFE und UFERZONEN	km	8.30	8.30	8.30	+0.00	+0.00
2	- davon Bachgraben	km	1.50	1.50	1.50	+0.00	+0.00
3	- davon Mühlebach	km	2.30	2.30	2.30	+0.00	+0.00
4	- davon Lützelbach	km	2.80	2.80	2.80	+0.00	+0.00
5	- davon Dorenbach (Anteil Allschwil)	km	1.70	1.70	1.70	+0.00	+0.00
6	Fläche der zu unterhaltenden WEIHERANLAGEN	m2	7'200.00	7'200.00	7'200.00	+0.00	+0.00
7	- davon Mühleweiher	m2	2'300.00	2'300.00	2'300.00	+0.00	+0.00
8	- davon Amphibienweiher Mühlerain	m2	2'400.00	2'400.00	2'400.00	+0.00	+0.00
9	- davon Amphibienanlagen Ziegeleiareal	m2	2'500.00	2'500.00	2'500.00	+0.00	+0.00
10	Allschwil Weiher - Unterhalt durch Basel-Stadt	m2	7'300.00	7'300.00	7'300.00	+0.00	+0.00

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
10	Die Wasserqualität in den Bächen und den Weiheranlagen weist keine die Fauna und Flora bedrohenden Schadstoffbelastungen auf	Resultat der durchgeführten Wasserkontrollen durch das Kantonale Laboratorium		Die festgestellten Werte stellen keine Gefährdung für Fauna und Flora dar.	Die festgestellten Werte stellen keine Gefährdung für Fauna und Flora dar.	Die festgestellten Werte stellen keine Gefährdung für Fauna und Flora dar.		
11	Präventive Schutzmassnahmen im Fall von voraussehbaren und zu erwartenden Überflutungen innerhalb des Wohngebietes (Hochwassergefährdung)	Hochwasserereignisse	Anz.~	0	0	0	+0	+0
12		Präventive Massnahmen zum Schutz von Hochwassereinwirkungen innerhalb des Wohngebietes		Im 2008 erfolgten die Baugrunduntersuchungen.	Erstellung Bauprojekt Lützelbachdamm.	Für die weitere Planung des Lützelbachdamms muss zuerst vom Landrat ein neuer Kredit genehmigt werden.		
13	Durch die Verpachtung der vom Kanton ausgeschiedenen Fischwaid wird der Fischbestand gehegt und gepflegt	Geschätzter Fischbestand gemäss Angaben des Fischwaidpächters	Anz.	80	80	112	+32	+32
14		Zahl der ausgesetzten Sömmerlinge gem. Vertrag	Anz.	0	75	100	+100	+25
15		Ertrag der Gemeinde aus Fischwaidpachtvertrag	CHF	200.00	200.00	200.00	+0.00	+0.00

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09	Sachverhalt
16	Zur Werterhaltung der Uferzonen werden regelmässige Kontrollgänge durchgeführt und festgestellte bzw. gemeldete Schäden unverzüglich behoben	Kontrollgänge entlang der Uferzonen	Anz.	6	6	6	+0	+0	
17		Schadensbehebungen an Uferzonen	Anz.~	3	3	3	+0	+0	
18	Zum Schutz der Gewässer und der anstossenden Grundstücke werden Kontrollgänge durchgeführt und Mängel bzw. Verunreinigungen behoben	Kontrollgänge / Reinigungen übrige Bäche	Anz.	25	25	18	-7	-7	Bedingt durch Schutzdamm weniger Verunreinigung! (Rechen bei Schutzdamm)

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09	Sachverhalt
19		Kontrollgänge / Reinigungen am Bachgraben	Anz.	50	50	50	+0	+0	

## 275 - Leistungsauftrag/-bericht Öffentlicher Verkehr

Umschreibung des Leistungsauftrages

**Die Erschliessung der Gemeinde Allschwil mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt aufgrund der Leistungsaufträge, die zwischen den Regierungen der beiden Basel sowie der Basler Verkehrs-Betriebe BVB und der Baselland Transport AG BLT vereinbart werden. Die Ausgestaltung dieser Dienstleistungen richtet sich nach kantonalen Bestimmungen. An Wochenenden steht die Nachtbuslinie H zur Verfügung, welche zwischen der Basler City und Allschwil / Schönenbuch verkehrt.**

### Planung; Produkt 27501

Die Einwohnergemeinde Allschwil beteiligt sich im Rahmen von Vernehmlassungen und direkten Verhandlungen an der Angebotsgestaltung und der Ausgestaltung der Fahrpläne. Sie stützt sich dabei auf die ihr offiziell bekannten Erwartungen und Forderungen.

### Öffentliche Verkehrsmittel; Produkt 27502

Zur Erschliessung des Gemeindegebietes leistet die Einwohnergemeinde Allschwil Betriebskostenbeiträge an die Linie 6, 33 und 38 der Basler Verkehrs-Betriebe BVB sowie der Linie 61 der Baselland Transport BLT.

### Gesetzliche und politische Grundlagen

Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs vom 1.1.1986 / Dekret über das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr vom 1.1.1990 / Beschlüsse des Einwohnerrates / Gemeinderates

### Verträge und Vereinbarungen

Kantonale Vereinbarung über die Basler Verkehrs-Betriebe BVB und BLT Baselland Transport 1.1.1983 / Wartehallen bei öfftl. Verkehrsmitteln, Unterhaltsarbeiten, Vertrag mit APG vom 02.07.1998

### Leistungsempfänger/-innen

Einwohnerinnen und Einwohner / Ortsansässige Unternehmen / Personen mit Arbeitsort Allschwil

### Hauptabteilung / Verantwortlichkeit

Tiefbau - Umwelt

Andres Linder, Hauptabteilungsleiter

Ref	Leistungsumfang / Statistische Informationen	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
1	Durchschnittlich pro Tag (Werktage, Sonn- und Feiertage) angebotene Verbindungen der BVB-Tramlinie Nr. 6; Allschwil - Basel City	Anz.	135	135	135	+0	+0
2	Durchschnittlich pro Tag (Werktage, Sonn- und Feiertag) angebotene Verbindungen der BVB-Buslinie Nr. 33; Basel - Allschwil - Schönenbuch	Anz.	53	53	53	+0	+0
3	Durchschnittlich pro Tag (Werktage, Sonn- und Feiertage) angebotene Verbindungen der BVB-Buslinie Nr. 38; Allschwil - Bachgraben - Basel City	Anz.~	61	61	61	+0	+0
4	Durchschnittlich pro Tag (Werktage, Sonn- und Feiertage) angebotene Verbindungen der BLT-Buslinie Nr 61; Oberwil - Binningen - Allschwil	Anz.	37	44	37	+0	-7

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P09:R09
5	Die Gemeinde Allschwil unterstützt und fördert die öffentlichen Verkehrsmittel der BVB mit Betriebskostenbeiträgen und sichert dadurch eine optimale Erschliessung des Wohngebietes	Betriebskosten an die BVB-Linie 6	CHF~	580'000.00	630'000.00	573'094.00	-6'906.00	-56'906.00
6		Kosten pro Kopf der Bevölkerung bez. BVB-Linie 6	CHF~	30.22	32.81	29.82	-0.40	-2.99
7		Betriebskostenbeitrag an die BVB-Linie 33	CHF~	350'000.00	385'000.00	350'484.00	+484.00	-34'516.00
8		Betriebskostenbeitrag an die BVB-Linie 38	CHF~	220'000.00	240'000.00	215'854.00	-4'146.00	-24'146.00
9		Kosten pro Kopf der Bevölkerung bez. Linie 38	CHF	11.46	12.50	11.23	-0.23	-1.26
10		Betriebskosten an die BVB-Linie 8	CHF					
11		Kosten pro Kopf der Bevölkerung bez. Linie 8	CHF					
12		Betriebskostenbeitrag an die BLT-Linie 61	CHF~	115'000.00	62'000.00	117'623.00	+2'623.00	+55'623.00
13		Kosten pro Kopf der Bevölkerung bez. Linie 61	CHF~	5.99	3.22	6.12	+0.12	+2.89
14		Gemeindebeitrag an die Kosten Umweltabos	CHF~	870'000.00	870'000.00	834'151.70	-35'848.30	-35'848.30
15		Kosten pro Kopf der Bevölkerung bez. Umweltabos	CHF~	45.34	45.31	43.40	-1.93	-1.90

Ref	Textindikatoren (qualitativ beschreibend)	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009
16	Die Gemeinde ist bestrebt, das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel auf die Bedürfnisse der Einwohnerschaft und der Passagiere auszurichten	Die Buslinie 61 wurde eingekürzt, dafür eine Taktverdichtung eingeführt. Die Buslinie 33 wurde nach erfolgreichem Probebetrieb definitiv in das ÖV-Angebot aufgenommen.	Inbetriebnahme Bus 64, Taktverdichtung Bus 38 und direkte Buslinie an den Bahnhof SBB.	Per Dezember 2009 wurden die neuen Buslinien Nr. 64 und 48 eingeführt.

## 562 - Leistungsauftrag/-bericht Gemeindepolizei

Umschreibung des Leistungsauftrages

**Die Gemeindepolizei Allschwil sorgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten dafür, dass die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde nicht gestört, Personen in ihren Rechten nicht beeinträchtigt, der Schutz des öffentlichen Eigentums gewahrt und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Die Zusammenarbeit der Gemeindepolizei mit der Polizei Basel-Landschaft ist im kantonalen Recht geregelt.**

### **Öffentliche Sicherheit; Produkt 56201**

Die Gemeindepolizei hat zur Aufgabe, die Bevölkerung vor Belästigungen, Lärm, Störungen und anderen nachteiligen Einwirkungen zu schützen. Sie schützt im Weiteren die öffentlichen Einrichtungen vor Beeinträchtigungen und ordnungswidriger Nutzung. Die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei treffen Sofortmassnahmen bei der Bedrohung von Personen und Sachen und ergreifen Massnahmen gegen Personen, die öffentliches Ärgernis erregen. Zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktionen innerhalb des Erholungsgebietes wird die Gemeindepolizei durch eine nebenamtliche Fluraufsicht unterstützt. In diesem Bereich ist die Einhaltung der Natur- und Umweltvorschriften zu überwachen und dem Feld-, Wald- und Gartenfrevl vorzubeugen.

### **Information / Aufklärung; Produkt 56202**

Die Gemeindepolizei informiert die Öffentlichkeit regelmässig über Massnahmen und Anordnungen, die im Interesse der Allgemeinheit zu beachten sind. Sie unterstützt mit ihrer Informationstätigkeit insbesondere die Aktionen der Beratungsstelle für Unfallverhütung sowie der Polizei Basellandschaft. Besondere Aufmerksamkeit wird der Verkehrserziehung für Schülerinnen und Schüler der Kindergärten sowie der ersten Primarklassen gewidmet.

### **Verkehrssicherheit; Produkt 56203**

Im Bereich der Verkehrssicherheit überwachen die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei den fliessenden und den ruhenden Verkehr auf dem Gemeindegebiet. Diese Kontrollen erfolgen teilweise in Koordination mit der Polizei Basel-Landschaft und unter Einbezug technischer Hilfsmittel. Für den ruhenden und fliessenden Verkehr arbeitet die Gemeindepolizei die angezeigten verkehrspolizeilichen Massnahmen aus. Die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei arbeiten mit der Hauptabteilung Tiefbau - Umwelt bei der Planung und Realisierung von neuen Signalisationen und Markierungen sowie bei anstehenden Änderungen zusammen. Sämtliche verkehrspolizeilichen Anordnungen werden durch die Gemeindepolizei ordnungsgemäss publiziert.

### **Bewilligungen; Produkt 56204**

Begehren zur Durchführung von Veranstaltungen, Feierlichkeiten, Gelegenheitswirtschaften und weiteren Anlässen, die der Bewilligungspflicht unterstehen, werden durch die Gemeindepolizei geprüft. Die erforderlichen Bewilligungen werden durch die Gemeindepolizei ausgestellt oder zur Weiterbearbeitung an die bewilligungserteilenden Instanzen weitergeleitet. Im Rahmen des Bewilligungswesens erstellt die Gemeindepolizei bei Familiennachzugsbegehren, Gastwirtschaftspatentübertragungen und Patenterneuerungen zuhanden der kommunalen und kantonalen Instanzen einen Mitbericht. Die Gemeindepolizei ist im Weiteren für die Ausstellung von Parkkarten und Zufahrtsbewilligungen zuständig.

### **Hunde-/ Reittierkontrolle; Produkt 56205**

Die Gemeindepolizei vollzieht die reglementarischen Bestimmungen bezüglich der Haltung von Hunden und führt ein entsprechendes Verzeichnis. Sie überwacht im Rahmen ihres allgemeinen Auftrages die Hundehaltung und sorgt für die Rechnungsstellung. Hundehalterinnen und Hundehalter werden bei auftretenden Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Hundehaltung beraten oder an Fachstellen weitergeleitet. Das Kontrollwesen über die Haltung von Reittieren im Gemeindegebiet stützt sich auf das Reittierreglement. Die Abgabe der erforderlichen Reittierkontrollschilder und der Gebühreneinzug erfolgen durch die Gemeindepolizei.

### **Dienstleistungen Dritte; Produkte 56206**

Im Rahmen der gemeindepolizeilichen Dienstleistungen wird die persönliche Zustellung Gerichtsurteilen vorgenommen. Ordnungsdienstliche Aufgaben, Verkehrsregelungen und -überwachungen bei öffentlichen und teils privaten Anlässen bilden weitere Dienstleistungen der Gemeindepolizei.

### **Gesetzliche und politische Grundlagen**

Polizeigesetz des Kantons Basel-Landschaft vom 28.11.1996 / Verordnung zum Polizeigesetz vom 09.02.1999 / Strassenverkehrsrecht oder Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr / Gastgewerbegesetz vom 05.06.2003, in Kraft per 01.01.2004 / Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16.12.2003, in Kraft seit 01.01.2004 / Gesetz über die öffentlichen Ruhetage des

Kantons Basel-Landschaft vom 26.09.1968 / Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Ruhetage des Kantons Basel-Landschaft vom 26.09.1968 / Kant. Gesetz über das Halten von Hunden (Hundegesetz) vom 22.06.1995 / Verordnung über das Halten potenziell gefährlicher Hunde vom 03.06.2003 / Polizeireglement der Gemeinde Allschwil vom 24.05.2000 / Hundehaltungsreglement der Gemeinde Allschwil vom 27.11.1996 / Reittierreglement der Gemeinde Allschwil vom 23.01.1980 / Beschlüsse des Einwohnerrates / Gemeinderates

### Verträge und Vereinbarungen

Dienstvorschriften und Einsatzbefehle der Gemeindepolizei / Weisungen über polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen und Rotlichtüberwachung im Strassenverkehr vom 22.05.2008

### Leistungsempfänger/-innen

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil / Kindergärten und Schulen der Gemeinde Allschwil / Firmen, Vereine und Organisationen / Hunde- und Reittierhalter/innen / Kantonale und kommunale Verwaltungsstellen / Betreibungsamt Binningen / In- und ausländische Gerichte / Politische Behörden der Gemeinde Allschwil / Hauptabteilungen der Gemeindeverwaltung

### Hauptabteilung / Verantwortlichkeit

Hauptabteilung Einwohnerdienste / Sicherheit  
Heinz Schäfer, Hauptabteilungsleiter

Ref	Leistungsumfang / Statistische Informationen	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
1	Familiennachzugsgesuche	Anz.	1	5	3	+2	-2	
2	Patentübertragungsgesuch Gastwirtschaften	Anz.~	3	10	9	+6	-1	
3	Erteilung von Gelegenheitswirtschaftspatenten	Anz.~	82	90	74	-8	-16	
4	Erteilung von Freinachtbewilligungen	Anz.~	23	30	14	-9	-16	
5	Erteilung von Zufahrtsbewilligungen	Anz.	61	60	57	-4	-3	
6	Erteilung von Parkkarten	Anz.~	26	30	26	+0	-4	
7	Weitere Bewilligungen mit ordnungs- und sicherheitspolizeilichem Charakter	Anz.~	44	30	40	-4	+10	
8	Zustellungen von in- und ausländischen Gerichtsurkunden und Vorladungen	Anz.~	109	100	83	-26	-17	
9	Personen- und Adressabklärungen für interne und externe Amtsstellen	Anz.~	12	15	75	+63	+60	Zunahme der Abklärungen für interne Stellen im Zusammenhang mit Wohnungszuweisung
10	Einsätze im Rahmen von Wahl- und Abstimmungswochenenden	Anz.	5	4	4	-1	+0	
11	Besuchte Weiterbildungskurse inkl. Schiesskurse pro Mitarbeiter	Anz.	5	5	6	+1	+1	

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
12	Die Gemeindepolizei kommt mit ihrer öffentlichen Präsenz einem Sicherheitsbedürfnis der Einwohnerschaft nach	Wahrnehmung in der Einwohnerschaft		Durch Verlagerung der Dienste ausserhalb der üblichen Bürozeiten (Spätdienste) und die vermehrten Patrouillendienste tagsüber, wird die Präsenz der Gemeindepolizei in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen.	Durch die Patrouillentätigkeit auch ausserhalb der üblichen Bürozeiten wird die präventive Wirkung der Gemeindepolizei gewährleistet.	Die Gemeindepolizei hat wöchentliche Spät- oder Nachtdienste geleistet.			
13		Durchschnittliche Jahresarbeitszeit der Gemeindepolizei	Std.	5'557.00	5'500.00	4'930.00	-627.00	-570.00	Bis August waren 50 Stellenprozente nicht besetzt.
14		Patrouillen- und Kontrolltätigkeit der Gemeindepolizei	Std.	3'100.00	3'000.00	3'186.00	+86.00	+186.00	
15		Prozentualer Anteil Patrouillen- und Kontrolltätigkeit	% >	55.78	54.54	64.62	+8.83	+10.07	
16	Die Pikettorganisation sichert eine optimale Erreichbarkeit der Gemeindepolizei	Erreichbarkeit pro Tag von Montag bis Freitag	Std. >	8.40	8.40	8.40	+0.00	+0.00	
17		Gewährleistung der Erreichbarkeit an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen		Wegen dem erhöhten Sicherheitsrisiko wurde der Pikettdienst (Einzelpatrouille) der Gemeindepolizei per 2008 zugunsten von mehr Spätdiensten (Doppelpatrouillen) eingestellt. Gemeindepolizeiliche Aufgaben ausserhalb der Bürozeiten wurden von der Polizei Basel-Landschaft	Die gemeindepolizeilichen Aufgaben werden nachts sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen durch die Polizei Basel-Landschaft wahrgenommen.	Die Polizei Basel-Landschaft hat die unaufschiebbaren gemeindepolizeilichen Aufgaben nachts und an Wochenenden erledigt.			

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
				wahrgenommen.					
18		Einsätze der Gemeindepolizei ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten	Anz.~	91	85	75	-16	-10	
19		Reklamationen über ungenügende Erreichbarkeit der Gemeindepolizei	Anz. <	0	5	0	+0	-5	
20	Mit dem Vollzug bestehender Vorschriften können die berechtigten Ansprüche auf Ruhe, Ordnung und Sicherheit gewährleistet werden	Beanstandete Bereiche mit ungenügender Regelung		Aufgrund von Änderungen der kantonalen Hundegesetzgebung ist das Hundereglement im 2009 zu überarbeiten.	Die heutigen ordnungs- und sicherheitspolizeilichen Bestimmungen werden als ausreichend betrachtet.	Die Neufassung des Hundereglements ist in Bearbeitung.			
21		Reklamationen über fehlende oder lückenhafte Vorschriften	Anz. <	0	5	0	+0	-5	
22	Situationsbezogene verkehrspolizeiliche Anordnungen (VPA) optimieren die Verkehrsflüsse und steigern die allgemeine Verkehrssicherheit	Verkehrspolizeiliche Anordnungen für den ruhenden Verkehr	Anz.~	2	5	2	+0	-3	
23		Zielsetzungen der verkehrspolizeilichen Anordnungen (VPA) für den ruhenden Verkehr		Ergänzende Strassenmarkierungen wurden angebracht.	Die für den ruhenden Verkehr erlassenen VPA steigern die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer/innen	Neue Signalisationen wurden an der Kiesstrasse sowie am Herrenweg angebracht.			
24		Verkehrspolizeiliche Anordnungen für den fliessenden Verkehr	Anz.~	2	2	1	-1	-1	
25		Zielsetzungen der		Zur Verhinderung des	Durch die getroffenen	Am Hegenheimermattweg wurde die Höchstgeschwindigkeit			

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
		VPA für den fließenden Verkehr		Befahrens mit Motorfahrzeugen wurde an zwei Fuss- und Radwegen das Signal "Gemeinsamer Rad- und Fussweg" aufgestellt.	VPA werden der Verkehrsfluss optimiert und die Sicherheit erhöht.	durchgehend auf 50 km/h beschränkt.			
26	Bei Veranstaltungen und Bauarbeiten, welche verkehrsbehindernde oder sicherheitsgefährdende Auswirkungen haben, werden situationsbezogene temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen erlassen	Temporäre verkehrspolizeiliche Anordnungen	Anz.~	1	5	0	-1	-5	
27	Die Signalisation verkehrsarmer Schulwege ergänzt die Verkehrserziehung und unterstützt das erhöhte Sicherheitsbedürfnis für Kinder	Signalisierte Schulwege	Anz.	3	3	3	0	0	
28		Beachtung der signalisierten Schulwege		Die Gemeindepolizei führte oft Kontrollen an Fussgängerstreifen durch, was sich positiv auf die Schulwegsicherung ausgewirkt hat.	Durch eine kontinuierliche Schulwegsicherung wird diesem Aspekt mehr Gewicht beigemessen.				
29	Die verkehrserzieherischen Aktionen der Polizei Baselland unterstützen und fördern das sichere und korrekte Verhalten der Kinder im Strassenverkehr. Die GePo beteiligt sich an	Reaktionen und Rückmeldungen		Eltern und Lehrerschaft reagierten positiv auf die Präsenz an verkehrsreichen Strassen.	Die Schulwegsicherung während des ganzen Jahres wird von der Lehrerschaft und den Eltern geschätzt.	Die Gemeindepolizei hat sich an den Verkehrssicherheitsaktionen der PoIBL beteiligt.			

Ref	Wirkungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008-12.2008	P_09 01.2009-12.2009	R_09 01.2009-12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
	diesen Aktionen.								

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
30	Die Missachtung reglementarischer Bestimmungen zur Sicherstellung von Ruhe und Ordnung wird geahndet	Provisorisch erlassene Bussenverfügungen	Anz. <	18	30	51	+33	+21	
31		- davon wegen Nachtruhe- und allgemeinen Ruhestörungen	Anz. <	2	6	19	+17	+13	
32		- davon wegen rechtswidriger Hundehaltung / Missachtung Leinenzwang	Anz. <	12	20	23	+11	+3	
33		- davon wegen Missachtung Bestimmungen Reittierreglement	Anz. <	4	5	0	-4	-5	
34		- davon wegen Verursachung von Geruchsbelästigungen	Anz. <	0	2	0	+0	-2	
35		- davon übrige Zuwiderhandlungen gegen kommunale Vorschriften	Anz. <	0	5	9	+9	+4	
36	Einsprachen gegen Bussenverfügungen werden durch den Polizeiausschuss unter Anhörung der Beschwerdeführer/innen behandelt	Einsprachen gegen provisorische Bussenverfügungen	Anz. <	3	10	2	-1	-8	
37		Gutgeheissene Einsprachen	Anz.	1	5	1	+0	-4	
38	Bei privaten Streitigkeiten und Differenzen strebt die Gemeindepolizei im Rahmen ihrer Kompetenzen einvernehmliche Lösungen und Beilegungen an	Interventionen bei Streitigkeiten und Differenzen	Anz. <	0	10	14	+14	+4	
39		Erfolgreiche Schlichtungen und Vermittlungen	Anz.	0	5	10	+10	+5	
40	Der ruhende und fließende Verkehr wird auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen überprüft	Bussen ruhender Verkehr	Anz.~	674	600	619	-55	+19	
41		Bussen wegen Missachtung übriger Verkehrsregeln	Anz.~	357	300	476	+119	+176	
42	Mit regelmässigen Radarkontrollen wird die	Durchgeführte Radarkontrollen	Anz.~	46	50	78	+32	+28	Erhöhung Kontroll-

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
	Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten innerhalb des Gemeindegebietes überprüft								dichte mit neuem Messgerät.
43		Überprüfte Fahrzeuge	Anz.~	0	3000	14000	+14000	+11000	Erhöhung Kontroll-dichte mit neuem Messgerät.
44		Gebüsste Fahrzeuglenker/innen	Anz.~	311	400	981	+670	+581	Erhöhung Kontroll-dichte mit neuem Messgerät.
45		Verzeigte Fahrzeuglenker/innen	Anz.~	2	5	5	+3	+0	
46	An öffentlichen und privaten Anlässen regelt die Gemeindepolizei die Verkehrsführung und Verkehrsüberwachung	Einsatzaufträge für öffentliche Veranstaltungen, Anlässe und Volksfeste	Anz.	20	10	11	-9	+1	
47		Einsatzstunden bei öffentlichen Veranstaltungen, Anlässen und Volksfesten	Std.	122	80	109	-13	+29	
48		Einsatzaufträge anlässlich privater Veranstaltungen gestützt auf interne Risikoanalyse	Anz.	3	4	1	-2	-3	
49		Einsatzstunden anlässlich privater Veranstaltungen gestützt auf interne Risikoanalyse	Std.	9	20	20	+11	+0	
50		Einsatzaufträge für private Veranstaltungen und Anlässe Aufträge von Dritten	Anz.	0	2	0	+0	-2	
51		Einsatzstunden bei privaten Veranstaltungen und Anlässen Aufträge von Dritten	Std.	0	10	0	+0	-10	
52		Abgerechnete Aufträge an Dritte	Anz.	0	0	0	+0	+0	
53		Kostendeckungsgrad bei Verrechnung	%	0	0	0	+0	+0	
54	Die gehaltenen Hunde sind registriert. Das Kontrollwesen wird kostendeckend geführt, ist kundenfreundlich und gibt zu keinen Beanstandungen Anlass	Zahl der angemeldeten Hunde	Anz.	733	730	722	-11	-8	

Ref	Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	R_08 01.2008- 12.2008	P_09 01.2009- 12.2009	R_09 01.2009- 12.2009	Abw.R08:R09	Abw.P08:R09	Sachverhalt
55		Feststellungen über nicht gemeldete Hunde	Anz. <	10	10	7	-3	-3	
56		Berechtigte Einsprachen gegen Gebührenabrechnungen	Anz. <	10	10	0	-10	-10	
57		Kostendeckungsgrad der Hundekontrolle	%	100.00	100.00	100.00	+0.00	+0.00	
58	Für das Reiten auf dem Gemeindegebiet von Allschwil sind die erforderlichen Kontrollschilder eingelöst	Neu bezogene Reittier-Kontrollschilder	Anz.~	14	20	17	+3	-3	
59		Abgegebene Kontrollschilder an auswärts eingestellte Reittiere	Anz.	10	10	10	+0	+0	
60		Feststellungen über nicht gemeldete Reittiere	Anz. <	0	3	0	+0	-3	
61		Depotgelder für Reittierkontrollschilder sind hinterlegt		Ja.	Ja	Ja			